SAMSUNG

Bedienungsanleitung

OMDX (OM32DX)
OMHX (OM46HX OM55HX)
OHDX (OH46DX OH55DX OH55DX-S OH46DX-W OH55DX-W)

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen am Inhalt des Handbuchs zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

Für Reparaturen an Ihrem Gerät fallen Gebühren an, wenn:

(a) auf Ihren Wunsch ein Techniker zu Ihnen geschickt wird, aber es wird festgestellt, dass kein Defekt des Geräts vorliegt (d. h. wenn das Benutzerhandbuch nicht gelesen wurde).

(b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, aber es wird festgestellt, dass kein Defekt des Geräts vorliegt (d. h. wenn das Benutzerhandbuch nicht gelesen wurde).

Die Höhe eventuell anfallender Gebühren wird Ihnen vor dem Besuch eines Technikers mitgeteilt.

© Samsung
Samsung hat die Urheberrechte für dieses Handbuch. Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung ist untersagt. Andere Marken als von Samsung sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise 4
Sicherheitssymbole 4
Strom und Sicherheit 5
Installieren 6
Betrieb 7
Reinigung 10

Lagerung und Wartung 11
OM32DX / OM46HX / OM55HX 11
OH46DX / OH55DX / OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W 11

Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs 12

Bauteile 13
OM32DX 13
OM46HX / OM55HX 14
Schloss für den Diebstahlschutz (Nur Modelle OM**) 15
OH46DX / OH55DX / OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W 16

Fernbedienung 18

Vor Installieren des Produkts 20
Kippwinkel und Drehung 20
Lüftung (Nur Modelle OM**) 20
Lüftung (Nur Modelle OH**) 21

Installieren des Produkts 22

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen 23
Vorbereitungen vor dem Anschließen 23
Vor dem Anschließen der Kabel (Nur Modelle OH**) 24

Anschließen an einen PC 25
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 25

Anschließen eines externen Monitors 26

Anschließen an ein Videogerät 27
Anschließen mit einem HDMI-Kabel 27

Verbindung mit Soundsystem und Videogerät über HDMI 27

Anschließen an ein Audiosystem 28

Anschließen des LAN-Kabels 28

Anschluss mithilfe des Wi-Fi&Bluetooth-Moduls (Nur Modelle OH)** 28

Ändern der Eingangsquelle 29
Quellen 29

Multiple Display Control (MDC)

Kabelanschluss 30
RS232C-Kabel 30
LAN-Kabel 31
Anschluss 33
Steuercodes 34

Verwenden von MDC 42
Installieren und Deinstallieren des Programms MDC 42

Inhaltsverzeichnis

Startbildschirm

Favoriten	**43**
Funktionen	**43**
MagicInfo	44
Schedule	50
Web browser	51
Custom Home	54
Screen Mirroring	54
Workspace	54
SMARTVIEW+	55
APPS	55
Einstell.	**56**
Alle Einstellungen	56
Netzwerk	56
Produkt klonen	56
ID-Einstellungen	57
Videowand	57
Netzwerkstatus	58
Automatisch Ein/Aus	59
Ticker	60

Menü

Bild	**61**
Bildschirmanzeige	**66**
Netzwerk	**68**
Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)	69
Netzwerkeinstellungen (drahtlos)	71
WPS verwenden	73
System	**77**
Unterstützung	**90**

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter	**92**
Testen des Geräts	92
Überprüfen von Auflösung und Frequenz	92
Überprüfen Sie folgenden Punkte.	93
F & A	**98**

Technische Daten

Allgemein	**99**
Voreingestellter Timing-Modi	**101**

Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)	**102**
Kein Produktdefekt	102
Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist	102
Andere	102
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern	**103**
Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?	103
Empfohlene Präventionsmaßnahmen	103
Lizenz	**104**
Terminologie	**105**

Kapitel 01
Vor Inbetriebnahme des Geräts

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise dienen dazu, Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden. Bitte lesen Sie die folgenden Punkte, um die ordnungsgemäße Verwendung des Gerätes sicherzustellen.

Sicherheitssymbole

Symbol	Name	Bedeutung
	Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Verbot	NICHT versuchen.
	Anweisung.	Anweisungen befolgen.

VORSICHT			
GEFAHR DURCH STROMSCHLAG NICHT ÖFFNEN			
VORSICHT: UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG (ODER RÜCKSEITE) NICHT ÖFFNEN. ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN. ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.			
	Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist. Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Bildschirms zu berühren.		Wechselspannung: Bei einer mit diesem Symbol gekennzeichneten Nennspannung handelt es sich um eine Wechselspannung.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Gerät wichtige Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung beigefügt sind.		Gleichspannung: Bei einer mit diesem Symbol gekennzeichneten Nennspannung handelt es sich um eine Gleichspannung.
	Produkt der Klasse II: Dieses Symbol zeigt an, dass das Gerät einen elektrischen Erdungsanschluss (Masse) nicht benötigt. Wenn dieses Symbol auf einem Produkt mit Netzkabel nicht vorhanden ist, MUSS das Produkt über eine zuverlässige Verbindung mit der Erde (Masse) verfügen.		Vorsicht. Gebrauchsanweisung beachten: Dieses Symbol weist den Benutzer an, weitere sicherheitsrelevante Informationen der Gebrauchsanweisung zu entnehmen.

Strom und Sicherheit

Warnung

Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

Handhaben Sie das Stromkabel nicht mit feuchten Körperteilen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.

Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht

Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.

Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.

Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Halten Sie das Gerät bei der Installation von der Wand entfernt, damit es gut belüftet ist.

Siehe das Installationshandbuch für Außenprodukte. (http://www.samsung.com/business)

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Entsorgen Sie die Plastikverpackung, in der das Produkt verpackt ist, sofort nach dem Auspacken.

- Plastikverpackungsmaterial kann bei falscher Handhabung zu Erstickung führen.

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.

Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsichtsmaßnahmen während der Installation und der Lagerung

- Installieren Sie das Produkt nach dem Öffnen der Abdeckung innerhalb 1 Stunde bei einer Luftfeuchtigkeit von 60% oder weniger. (S. 24)
- Behalten Sie die voreingestellte Luftfeuchtigkeit bei, während Sie die Abdeckung öffnen oder das Gehäuse zusammenbauen (z. B. Beim Anschluss eines externen Geräts).
- Bringen Sie während des Betriebs und der Lagerung des Produkts unbedingt die Abdeckung an.

Vorsicht

Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.

Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort installiert wird, kann die Umgebung zu einem ernsthaften Qualitätsproblem führen. Wenden Sie sich daher vor der Installation unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter.

- Orte mit hoher Feinstaubbelastung, Bereiche, in denen Chemikalien verwendet werden, Orte mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, feuchte oder nasse Umgebungen, Fahrzeuge oder andere Transportmittel, Industrieanlagen wie Metallverarbeitungsbetriebe oder -stationen, in denen Metallstaub vorhanden sein kann.

Betrieb

Warnung

Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.

Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Hängen Sie sich nicht an das Produkt und klettern Sie nicht darauf.

- Das Produkt kann kippen oder hinfallen und zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände, Spielzeuge oder Snacks auf das Produkt.

- Sich an das Produkt zu hängen, um ein Spielzeug oder Snack zu erreichen, kann dazu führen, dass schwere Objekte herunterfallen oder das Produkt kippt. Das kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.

Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen am Gerät. Das Gerät funktioniert durch potenzielle Überhitzung möglicherweise nicht richtig.

Versuchen Sie nicht, Ihre Finger oder Gegenstände in die Lüftungsöffnungen zu stecken.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Während der Netzstecker in eine Steckdose eingesteckt ist, stecken Sie kein Essstäbchen oder einen anderen Leiter in eine verbleibende Steckdose. Berühren Sie zudem nicht sofort die Stifte des Steckers, nachdem Sie den Netzstecker aus der Steckdose gezogen haben.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Verwenden Sie keine Flüssigräucherapparate, die Chemikalien enthalten, z. B. Moskitoschutzmittel oder Lufterfrischer.

- Wenn Dampf in Kontakt mit der Produktoberfläche kommt oder in das Produkt eindringt, kann dies Flecken oder eine Fehlfunktion verursachen.

Vorsicht

Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.

Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen.

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

Legen Sie nach 1 Stunde der Nutzung mindestens 5 Minuten lang eine Pause ein.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Teile des menschlichen Körpers können verfangen und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Batterien der Fernbedienung und kleines Accessoire verstauen, damit sie nicht verschluckt werden.

- Sollten sie verschluckt werden, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.

Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Reinigung

OM32DX / OM46HX / OM55HX

Warnung

Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.

- Die Oberfläche des Geräts könnte beschädigt werden oder die Markierungen könnten gelöscht werden.
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Vorsicht

Achten Sie beim Reinigen darauf, den Netzstecker zu ziehen und vorsichtig mit einem weichen und trockenen Tuch wie z. B. superfeinen Fasern oder Baumwollhandtüchern abzuwischen, um Kratzer zu vermeiden.

- Die Oberfläche des Geräts könnte beschädigt werden oder die Markierungen könnten gelöscht werden.

Achten Sie darauf, ein weiches und trockenes Tuch zu verwenden, wie z. B. superfeine Fasern oder Baumwollflanell, da die Oberfläche des Geräts und der Bildschirm anfällig für Kratzer sind.

- Die Oberfläche oder die Bildschirmanzeige des Geräts können leicht mit Fremdstoffen verkratzt werden.

Verwenden Sie keine Chemikalien an dem Gerät, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside wie Wachs, Benzol, Verdünner, Pestizide, Lufterfrischer, Schmiermittel oder Reiniger enthalten.

- Die Außenseite des Geräts kann verfärbt werden oder reißen, die Oberfläche des Bildschirms kann sich ablösen oder die Markierungen können gelöscht werden.

OH46DX / OH55DX / OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W

Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

1. Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

   Halten Sie das Stromkabel am Stecker fest, wenn Sie es entfernen. Halten Sie den Stecker niemals mit einem feuchten Körperteil fest. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
3. Verwenden Sie Wasser und ein trockenes Tuch, um das Schutzglas zu reinigen.
   - Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch ab.

     Um hartnäckige Flecken zu entfernen, wischen Sie mit einem Tuch und einer kleinen Menge Reiniger auf Ethanolbasis ab.

   Entfernen Sie mit einer Bürste alle Fremdkörper aus der Ein- und Auslassöffnung.

   Um hartnäckige Flecken zu entfernen, wischen Sie mit einem Tuch und einer kleinen Menge Reiniger auf Ethanolbasis ab.

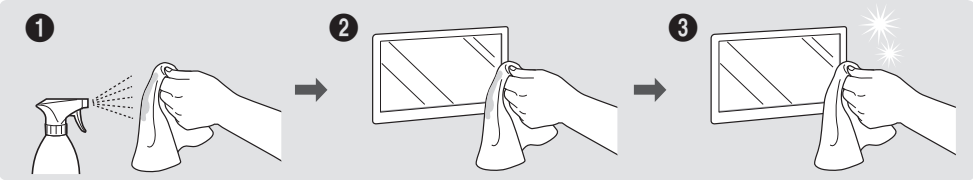
   Wenn Sie mit Wasser waschen, halten Sie den Druck unter 0,5 bar.
4. Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
5. Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Lagerung und Wartung

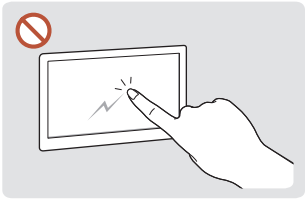
OM32DX / OM46HX / OM55HX

Reinigung der Außenflächen und des Displays

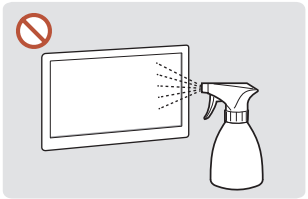
Reinigen Sie die Oberfläche mit einem leicht feuchten, weichen Tuch und wischen Sie sie anschließend trocken.



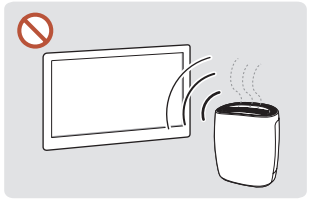
Vorsichtsmaßnahmen



Kratzen Sie nicht mit scharfen Gegenständen nicht über das Produkt. Kratzer können Spuren hinterlassen oder das Gerät beschädigen.



Besprühen Sie keine Teile des Geräts direkt mit Wasser. Wenn Wasser in das Gerät gelangt, kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

- Das Entfernen eines auf dem Bildschirm angebrachten Aufklebers kann Rückstände hinterlassen. Reinigen Sie die Rückstände vor dem Betrachten des Bildschirms.
- Drücken und reiben Sie das Gerät nicht fest. Schäden an dem Gerät können sonst die Folge sein.
- Wischen Sie den Bildschirm nicht mit Chemikalien ab. Ein Gerätefehler kann die Folge sein.
- Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).
- Wir empfehlen das vordere Bedienfeld mit einem sauberen Tuchs statt mit einem ungeschützten Körperteil zu berühren.

OH46DX / OH55DX / OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W

Aufbewahrung

Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Kapitel 02
Vorbereitung

Überprüfen des Lieferumfangs

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen der Komponenten kann von den dargestellten Bildern abweichen.



Einfache Bedienungsanleitung



Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



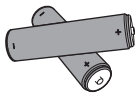
Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften



Elektro- und Elektronik-Altgeräte



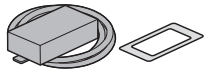
Netzkabel



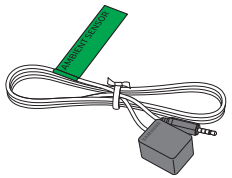
Batterien (AAA x 2)
(nicht überall verfügbar)



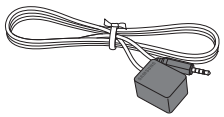
Fernbedienung



EXTERNES Wi-Fi&Bluetooth-Modulzubehör
(Nur Modelle OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W)



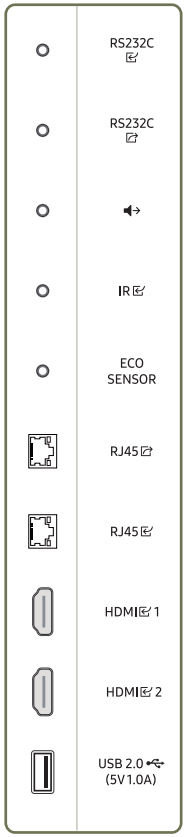
Externer Umgebungslichtsensor
(Nur Modelle OM**)

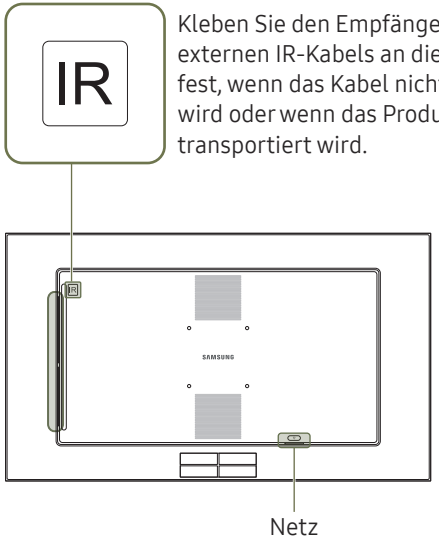


Externes IR-Kabel
(Nur Modelle OM**)

Bauteile

OM32DX

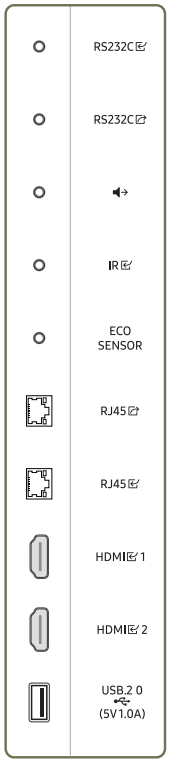




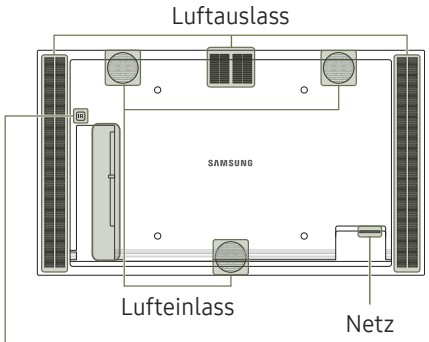
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Anschluss	Beschreibung
RS232C	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RS232C	
	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.
IR	Zur Verbindung mit einem externen IR-Kabel, das Signale von der Fernbedienung erhält.
ECO SENSOR	Wird zur Stromversorgung der externen Sensorplatine und zum Empfangen von Signalen des Umgebungslichtsensors verwendet.
RJ45	• LAN-Verbindungsanschluss, an den ein externes Gerät, z.B. ein Laptop angeschlossen wird, um ihn mit dem Internet zu verbinden. • Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
RJ45	Zur Verbindung mit MDC und dem Internet über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
HDMI 1	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
HDMI 2	
USB 2.0 (5V1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

OM46HX / OM55HX



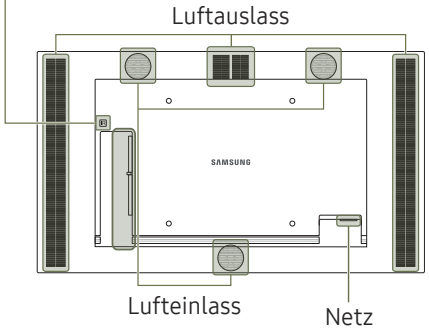
OM46HX



IR

Kleben Sie den Empfänger eines externen IR-Kabels an dieser Stelle fest, wenn das Kabel nicht verwendet wird oder wenn das Produkt transportiert wird.

OM55HX



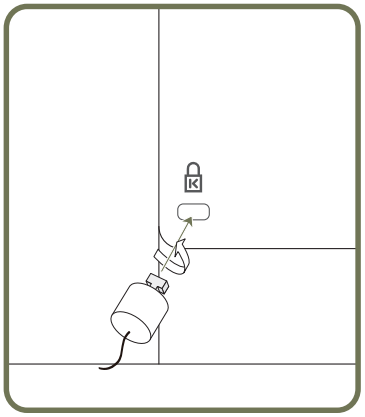
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Anschluss	Beschreibung
RS232C	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RS232C	
	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.
IR	Zur Verbindung mit einem externen IR-Kabel, das Signale von der Fernbedienung erhält.
ECO SENSOR	Wird zur Stromversorgung der externen Sensorplatine und zum Empfangen von Signalen des Umgebungslichtsensors verwendet.
RJ45	• LAN-Verbindungsanschluss, an den ein externes Gerät, z.B. ein Laptop angeschlossen wird, um ihn mit dem Internet zu verbinden. • Zur Verbindung mit MDC über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
RJ45	Zur Verbindung mit MDC und dem Internet über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
HDMI 1	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
HDMI 2	
USB 2.0 (5V 1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

Schloss für den Diebstahlschutz (Nur Modelle OM**)

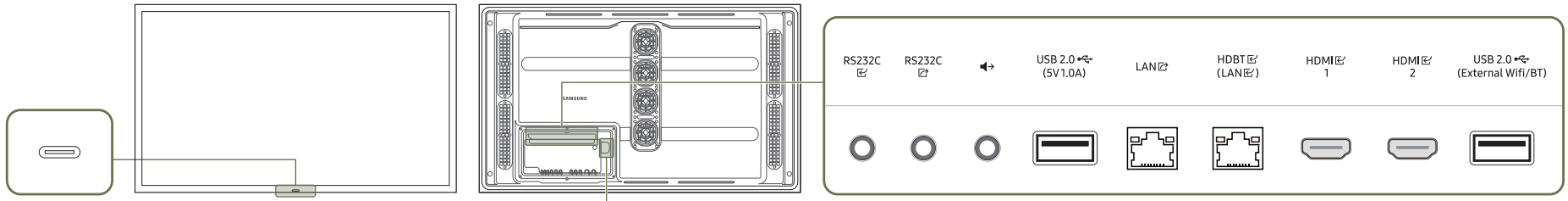
- Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden.
- Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:



1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.
   - Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
   - Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
   - Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

OH46DX / OH55DX / OH55DX-S / OH46DX-W / OH55DX-W



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Anschluss	Beschreibung
Fernbedienungssensor	Drücken Sie auf eine Taste auf der Fernbedienung, während Sie auf den Sensor an der Vorderseite des Geräts zielen, um die entsprechende Funktion auszuführen. Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
RS232C	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Adapter.
RS232C	
	Gibt Ton an ein Audiogerät über ein Audiokabel aus.
USB 2.0 (5V1.0A)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

Anschluss	Beschreibung
LAN	• LAN-Verbindungsanschluss, an den ein externes Gerät, z.B. ein Laptop angeschlossen wird, um ihn mit dem Internet zu verbinden. • Zur Verbindung mit MDC und dem Internet über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
HDBT (LAN)	• Sendet das HDMI-Signal über einen HDBaseT-Sender an ein angeschlossenes LAN-Kabel. • Zur Verbindung mit MDC und dem Internet über ein LAN-Kabel. (10/100 Mbit/s) Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s) *Shielded Twisted Pair
HDMI 1	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
HDMI 2	
USB 2.0 (External Wifi/BT)	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.

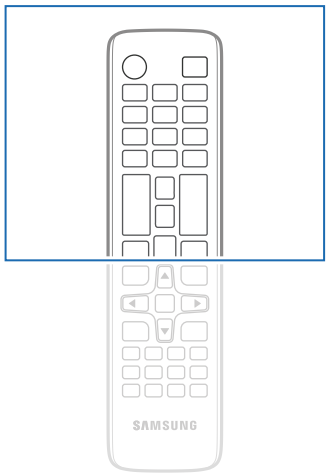
Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30° nach rechts und links.

Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.

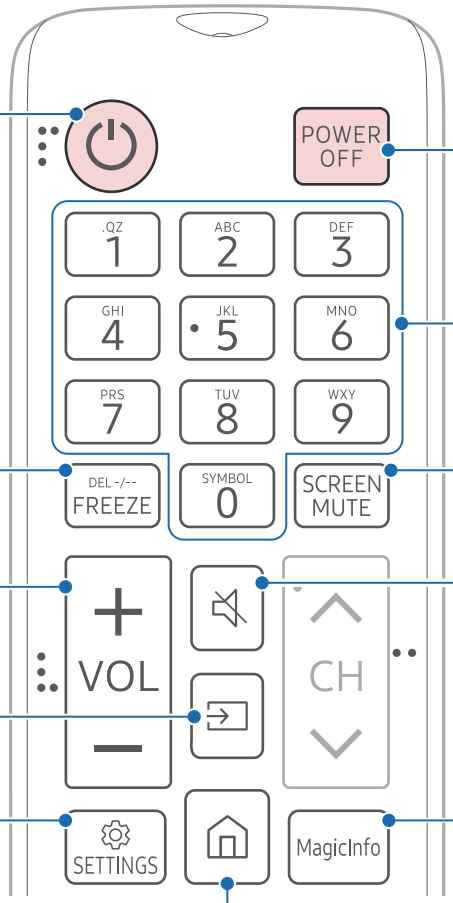
Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

Fernbedienung

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.
- Die **FREEZE**-Funktion ist nur für Quellen verfügbar.



- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.



Einschalten des Geräts.

Schalten Sie das Gerät aus.

Zifferntasten

Zur Eingabe eines PINS, Datums usw. verwenden.

Zum Stoppen des Bildschirms.

Schaltet nur den Bildschirm aus. Drücken Sie die Taste noch einmal, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

Schalten Sie den Ton stumm.

- Aktivieren des Tons: Drücken Sie **MUTE** erneut oder drücken Sie die Tasten für die Lautstärkeregelung (**+ VOL -**).

Ändert die Eingangsquelle

Zeigen Sie das Bildschirmmenü an bzw. blenden Sie es aus und wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Verwenden Sie diesen Hotkey zum direkten Zugriff auf MagicInfo.

- Dieser Hotkey ist verfügbar, wenn eine Netzwerkkonsole angeschlossen ist. Sie können eine Netzwerkbox separat erwerben.
- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Eine Schnelltaste zum Startbildschirm (MagicInfo).

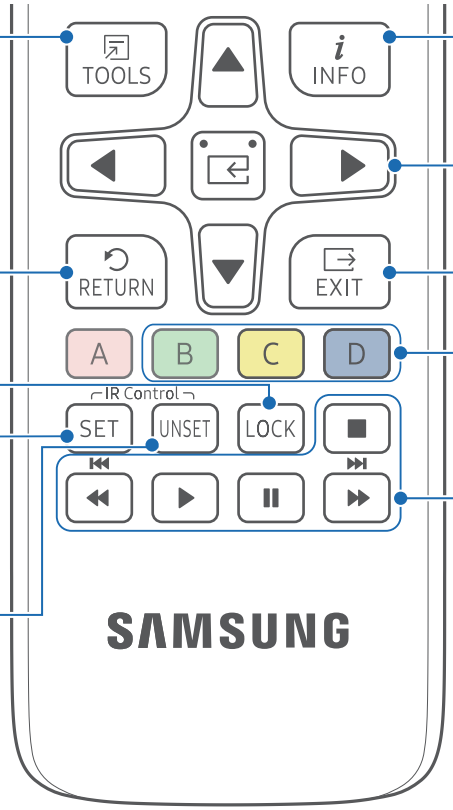
Wählen Sie häufig verwendete Funktionen schnell aus, indem Sie diese Taste während der Wiedergabe eines Inhalts drücken.

Wechseln Sie zurück zum vorherigen Menü

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

Drücken Sie die Taste **SET** und geben Sie mit den Zifferntasten eine Geräte-ID ein. Sie können das Gerät mit der Fernbedienung steuern.

Mit dieser Taste können Sie einen mit der Taste **SET** festgelegten Wert löschen. Sie können alle angeschlossenen Geräte mit der Fernbedienung steuern.



Zeigen Sie Informationen zur aktuellen Eingangsquelle an.

Wechseln zum oberen, unteren, linken oder rechten Menü oder Anpassen der Einstellung einer Option.

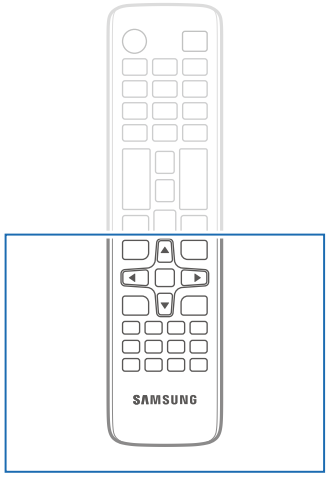
Bestätigen einer Menüauswahl.

Schließen Sie das aktuelle Menü.

Wählen Sie unter den angeschlossenen externen Geräten aus.

Einige Modelle unterstützen eventuell nicht alle Anschlussarten.

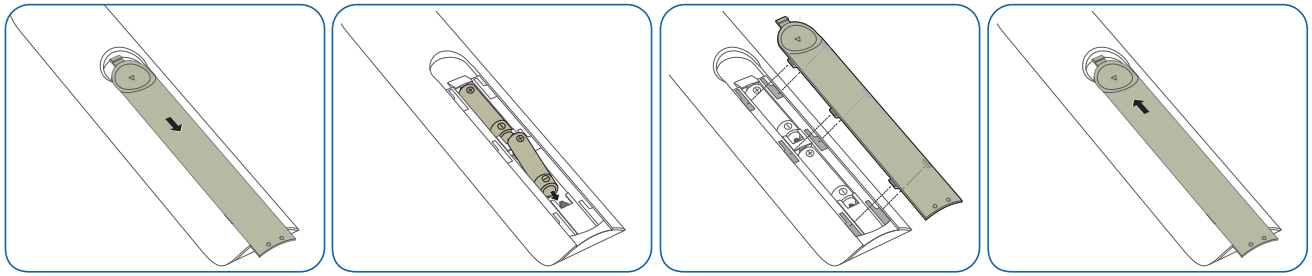
Verwenden Sie diese Tasten in Verbindung mit bestimmten Funktionen. Verwenden Sie diese Tasten gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm des Geräts.



Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein (AAA x 2)

Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.



Vor Installieren des Produkts

Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienscenter.

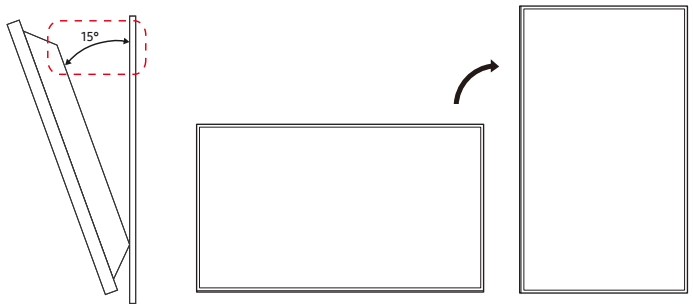
Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

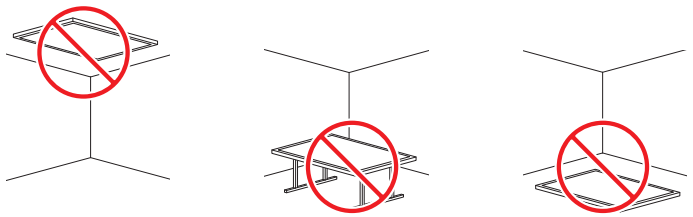
Um eine Überhitzung des Geräts und etwaige Unfälle zu verhindern, wird die Leuchtdichte reduziert, wenn die Temperatur des Geräts aufgrund hoher Außentemperaturen oder aufgrund der Umgebung ansteigt, in der das Gerät installiert ist.

Kippwinkel und Drehung

- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15° gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Wenn Sie das Produkt vertikal (im Hochformat) nutzen möchten, drehen Sie es im Uhrzeigersinn.



Verwenden Sie dieses Modell nicht, wenn es an einer Decke, einem Boden oder einem Tisch angebracht werden soll.



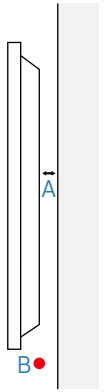
Lüftung (Nur Modelle OM**)

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 60 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 30 °C (Bei Einwirkung von Sonnenlicht)
Umgebungstemperatur: Unter 40 °C (Ohne Einwirkung von Sonnenlicht)

Beim Befestigen an einer Wandoberfläche muss der Abstand zwischen der Wand und dem Produkt immer mindestens 60 mm betragen. Bei Einwirkung von Sonnenlicht sollte die Umgebungstemperatur 30 °C nicht überschreiten. Ohne Einwirkung von Sonnenlicht sollte die Umgebungstemperatur 40 °C nicht überschreiten.



Abstand für die Installation in der Nähe von Fenstern

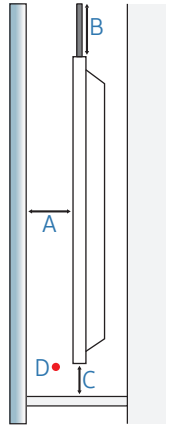
Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen an der Ober- und Unterseite.

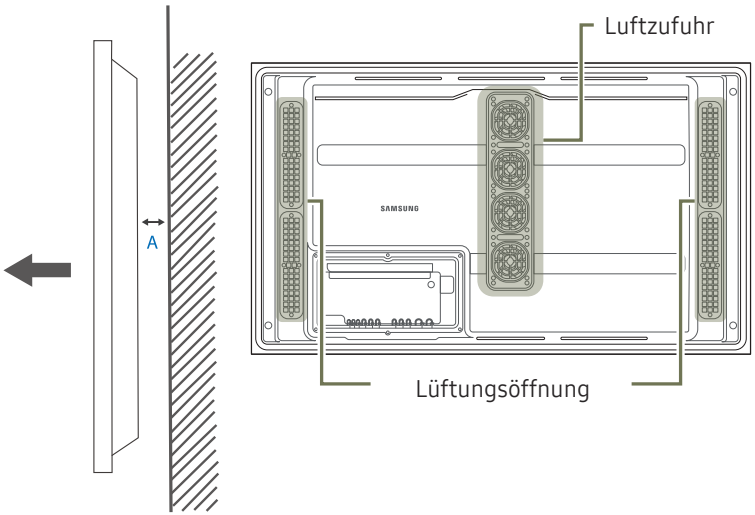
A Entfernung vom Schaufenster › 100 mm

B Entfernung von der Decke › 300 mm

C Entfernung vom Boden › 100 mm

D Betriebstemperaturbereich: 0 bis 30 °C (direktem Sonnenlicht ausgesetzt)



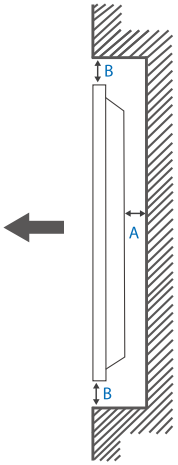


Lüftung (Nur Modelle OH**)

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 50 mm

Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen am Gerät.



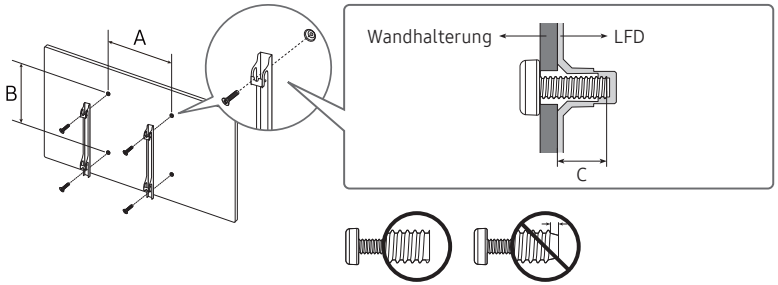
Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

A Mindestens 50 mm

B Mindestens 50 mm

Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 50°C liegt.

Installieren des Produkts



- Verwenden Sie metrische Schrauben mit einer Länge, die die unten aufgeführte kombinierte Tiefe der Montagehalterung nicht überschreitet. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Die Schraubenlänge kann je nach der Dicke der Halterungen variieren.
  Verwenden Sie Schrauben, die der im Installationshandbuch angegebene Mindesttiefe der Montagelöcher entsprechen.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Samsung ist nicht für Produktschäden oder Personenverletzungen verantwortlich, die durch eine Verwendung von nicht den Standardangaben entsprechenden Schrauben verursacht werden.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Montagemuster und Angaben werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Modellname	VESA-Schraubenlochmaße (A * B) in mm	C (mm)	Standardschraube	Menge
OM32DX	100 x 100	18 - 20	M4	4
OM46HX / OM55HX	400 x 400	20,8 - 22,8	M8	
OH46DX / OH46DX-W	995 x 500	9 - 11		
OH55DX / OH55DX-S / OH55DX-W	1186 x 560			

Stellen Sie sicher, dass das Produkt ausgeschaltet ist, wenn Sie die Montagehalterungen installieren. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

Kapitel 03
Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

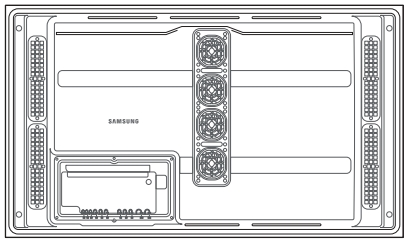
Vor dem Anschließen

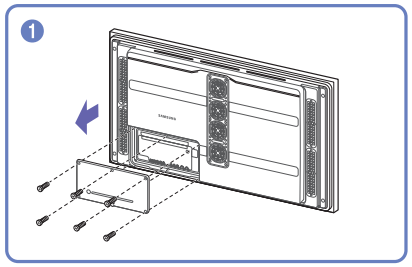
Vorbereitungen vor dem Anschließen

- Weitere Informationen zum Quellgerät, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
  Die Anzahl und die Position der verfügbaren Anschlüsse am Quellgerät können je nach Modell variieren.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
  Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.
- Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von für HDMI-Kabelanschlüsse zugelassene Kabeln.

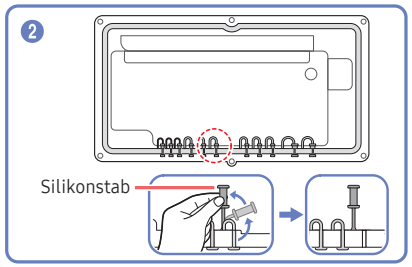
Vor dem Anschließen der Kabel (Nur Modelle OH**)

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.





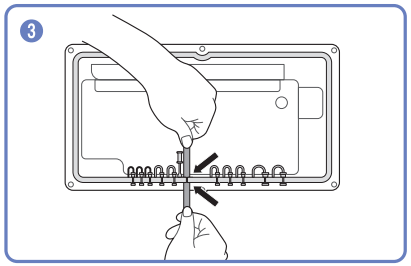
Lösen Sie die Schrauben, nehmen Sie dann die Abdeckung ab.



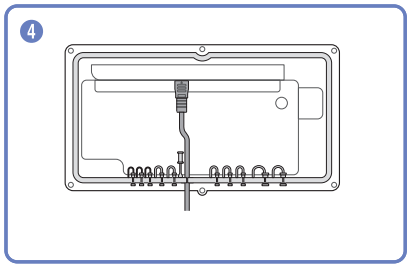
Entfernen Sie einen Silikonstab entsprechend dem Durchmesser des Kabels, das angeschlossen werden soll.

Verschiedene Öffnungsgrößen und der jeweils entsprechende Kabeldurchmesser:

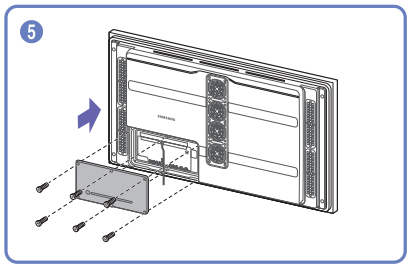
- 8 Ø Öffnung x 1: Kabel mit 8 Ø einlegen
- 7 Ø Öffnung x 1: Kabel mit 7 Ø einlegen
- 5,5 Ø Öffnung x 4: Kabel mit 5,5 Ø einlegen
- 5 Ø Öffnung x 2: Kabel mit 5 Ø einlegen
- 3 Ø Öffnung x 3: Kabel mit 3 Ø einlegen



Legen Sie das geeignete Kabel in die Öffnung ein, aus der der Silikonstab entfernt wurde.



Das Kabel sollte wie gezeigt angeschlossen werden.



Schließen Sie die Abdeckung, ziehen Sie dann die Schrauben fest.

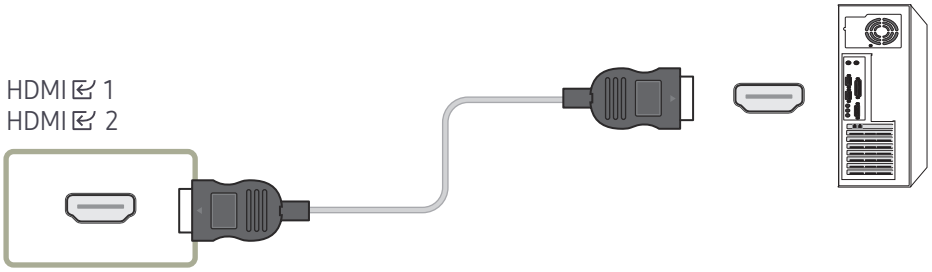
- Achten Sie nach dem Anschließen aller Kabel darauf, dass Sie die Abdeckung schließen und die Schrauben festziehen, damit sie wasserdicht ist.
- Empfohlenes Drehmoment : 10 - 12 kgf.cm

Anschließen an einen PC

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
  Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

Anschließen mit einem HDMI-Kabel

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



Anschließen eines externen Monitors

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein Quellgerät anschließen.

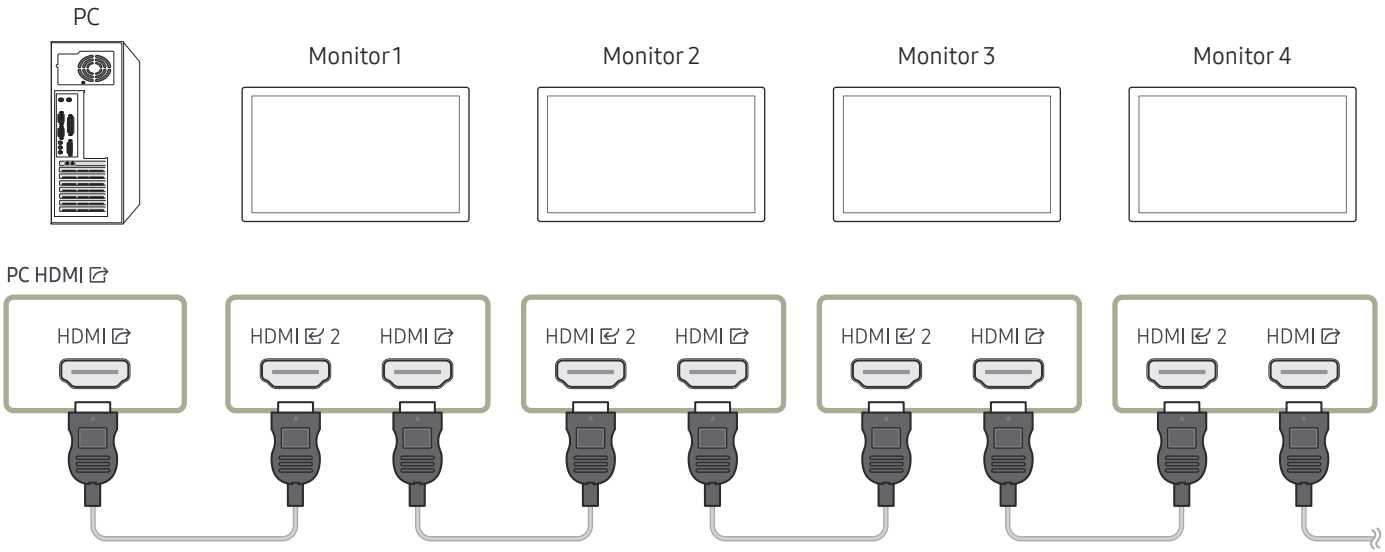
Es werden nur als **DAISY CHAIN** gekennzeichnete Anschlüsse unterstützt. Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Verwenden Sie ein Kabel, das kürzer als 3 m (10 Fuß) ist, um eine bestmögliche Anzeige von UHD-Inhalten zu erzielen.

Maximale Loopouts: Es werden bis zu 4 unterstützt, wenn HDCP 2.2 unterstützt wird, bis zu 7, wenn HDCP 1.4 unterstützt wird und bis zu 9, wenn HDCP nicht unterstützt wird.

- HDMI 1 wird nicht unterstützt.

Das Einstellen von **Anynet+ (HDMI-CEC)** auf **Ein** während der Verwendung einer Daisy-Chain-Verbindung kann eine Fehlfunktion verursachen.



Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein Quellgerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.

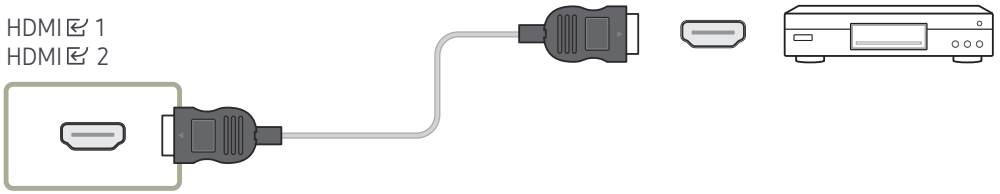
Drücken Sie die Taste **SOURCE** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

Verwenden eines HDMI-Kabels

- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.

Anschließen mit einem HDMI-Kabel

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

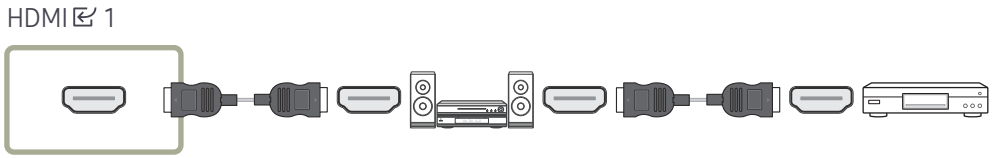


Verbindung mit Soundsystem und Videogerät über HDMI

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

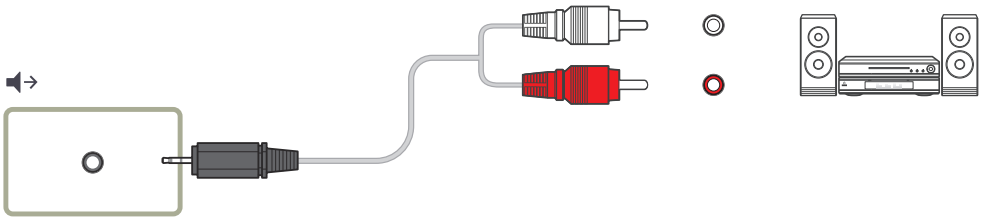
Nachdem Sie ein Videogerät über den HDMI-Anschluss der Soundbar und mit einem HDMI-Kabel an das Gerät angeschlossen haben, müssen Sie die Einstellungen wie unten gezeigt vornehmen.

Einstell. → System → Allgemein → HDMI-Hotplug auf Aus einstellen



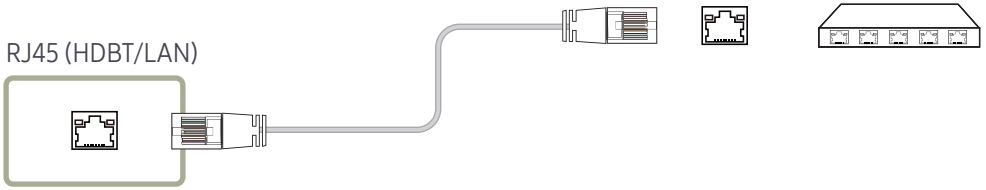
Anschließen an ein Audiosystem

- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
- Verbinden Sie unbedingt die gleichfarbigen Anschlüsse miteinander. (weiß mit weiß, rot mit rot, usw.)



Anschließen des LAN-Kabels

- Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



- Zum Anschluss eines LAN-Kabels verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (*STP-Typ) für die Verbindung. (10/100 Mbit/s)
  *Shielded Twisted Pair

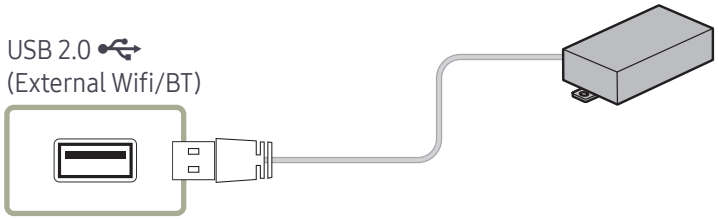
Anschluss mithilfe des Wi-Fi&Bluetooth-Moduls (Nur Modelle OH**)

Verwenden Sie das beigefügte doppelseitige Klebeband, um das externe Wi-Fi&Bluetooth-Modul anzubringen.

Es empfiehlt sich, das Modul maximal 10 m vom Drahtlos-Router zu positionieren und sicherzustellen, dass es dem Router zugewandt ist.

Schließen Sie das externe Wi-Fi&Bluetooth-Modul am USB-Anschluss an und schalten Sie das Produkt aus und wieder ein.

- Vergewissern Sie sich, dass das es mit dem **USB 2.0** (**External Wifi/BT**)-Anschluss verbunden ist.
- SETTINGS → Unterstützung → Samsung kontaktieren
  Das Wi-Fi&Bluetooth-Modul richtig verbunden ist, können Sie die MAC-Adresse und die Bluetooth-Adresse überprüfen.



- Diese Komponente wird je nach Modell möglicherweise nicht bereitgestellt.

Ändern der Eingangsquelle

Quellen

→ Quellen

Quellen ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste SOURCE drücken.

Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Bearb.

→ Quellen → ▼ → Bearb. → ↵

(→ ▲ → Bearb. → ↵)

Bearbeiten Sie den Namen und den Gerätetyp eines angeschlossenen externen Geräts.

- Die Liste kann die folgenden externen Geräte beinhalten. Die externen Geräte auf der Liste sind je nach der ausgewählten Quelle unterschiedlich.
  HDMI 1 / HDMI 2 / Kabelbox / Spielkonsole / PC / Blu-ray-Player / Heimkinosystem

  Die verfügbaren Quellgeräte können je nach Gerät unterschiedlich sein.
- Sie können die folgenden Quellen nicht bearbeiten.
  MagicInfo S / Web Browser / Screen Mirroring / Workspace / SMARTVIEW+

  Die Menü können je nach Modell variieren.

Kapitel 04
Multiple Display Control (MDC)

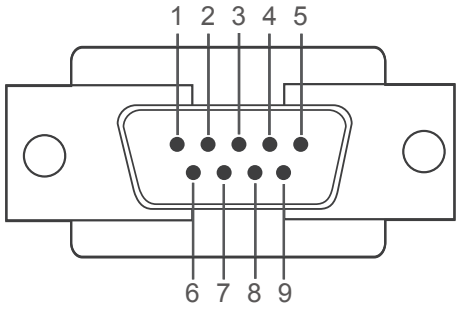
Zur gleichzeitigen Steuerung mehrerer an einen PC angeschlossener Anzeigegeräte.

Kabelanschluss

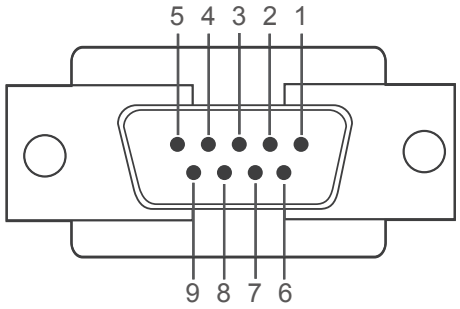
RS232C-Kabel

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



‹Steckertyp›

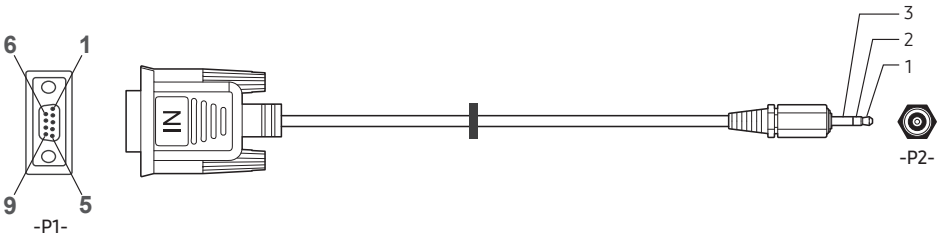


‹Buchsentyp›

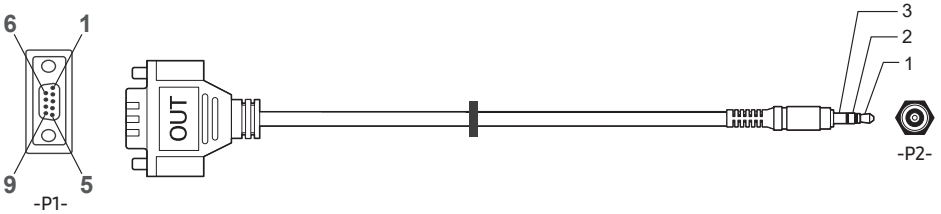
Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse

Stift	Signal
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

- RS232C-Kabel
  Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Steckertyp	Rx	2	⟷	1	Tx	STEREO-
	Tx	3	⟷	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	⟷	3	Gnd	(3,5ø)

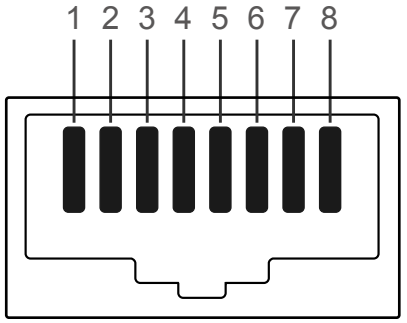


-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Buchsentyp	Rx	3	⟷	1	Tx	STEREO-
	Tx	2	⟷	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	⟷	3	Gnd	(3,5ø)

Diese Funktion kann je nach Modell unterschiedlich sein.

LAN-Kabel

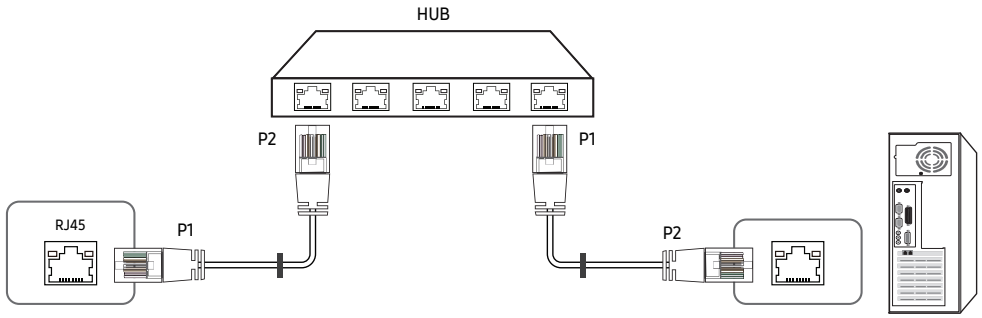
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

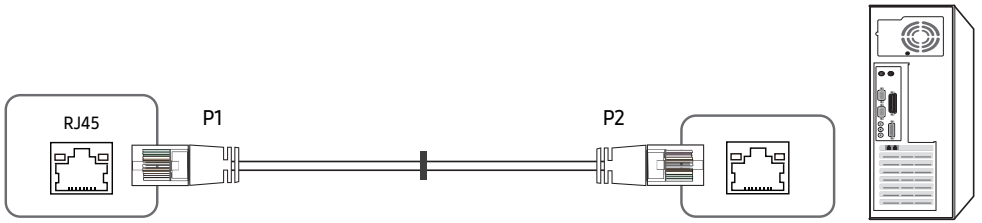
- Anschluss : RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	⟷	1	TX+
TX-	2	⟷	2	TX-
RX+	3	⟷	3	RX+
RX-	6	⟷	6	RX-

Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



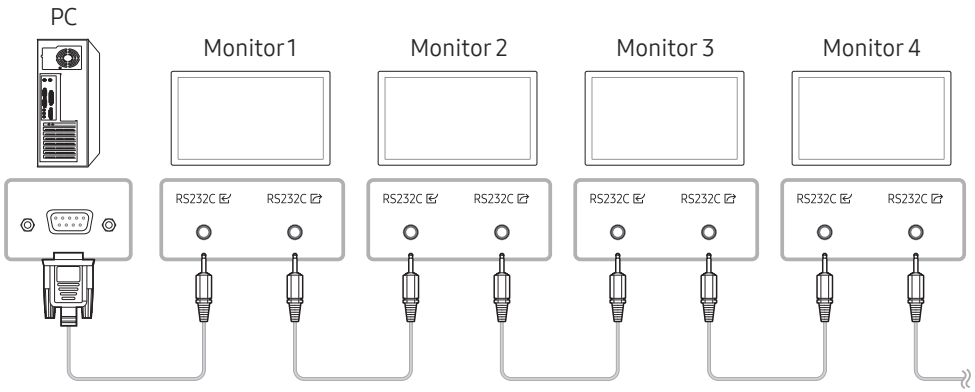
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	⟷	3	RX+
TX-	2	⟷	6	RX-
RX+	3	⟷	1	TX+
RX-	6	⟷	2	TX-

Anschluss

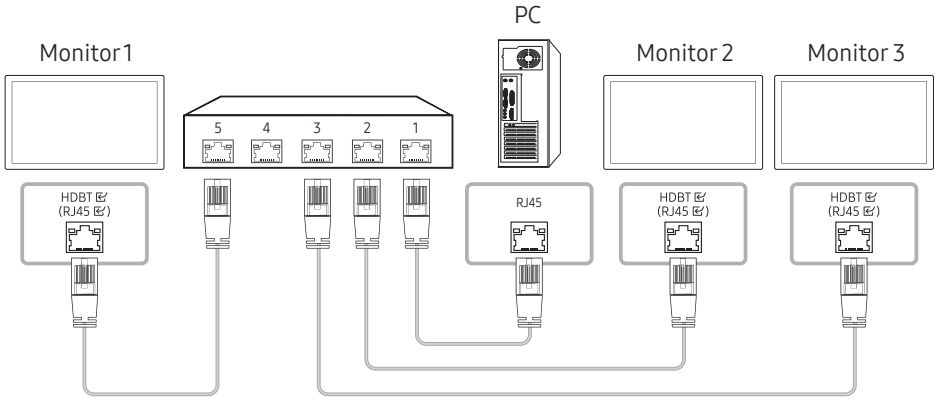
Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen **RS232C** oder -Anschlüsse am Gerät anschließen.

Die Anschlussteile können je nach Modell unterschiedlich sein.

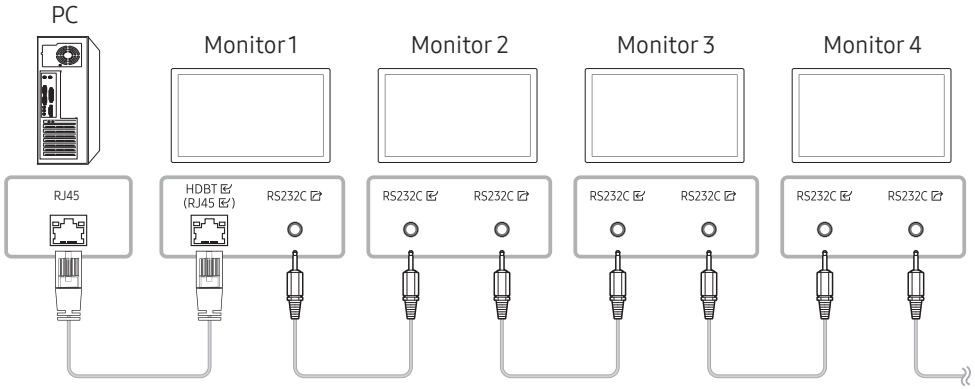
- Anschluss 1



- Anschluss 2

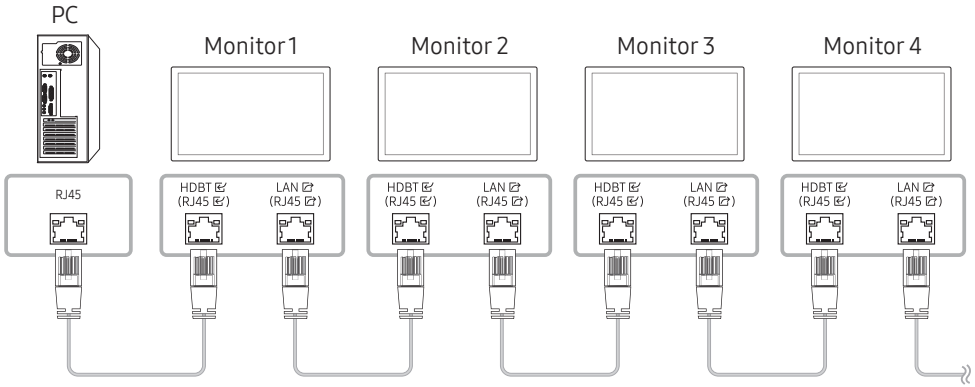


- Anschluss 3



- Anschluss 4

Diese Option ist nur für Modelle verfügbar, die **LAN** - und **LAN** -Anschlüsse haben.



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
7	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1
8	Videowand EIN	0x84	0~1
9	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B. Strom Ein & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x0C	Eingangsquelle
0x20	MagicInfo
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x55	HDBT (Nur Modelle OH**)

HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

Verfügbare Eingangsquellen können je nach Modell variieren.

MagicInfo ist nur bei Modellen mit der MagicInfo-Funktion verfügbar.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion
  Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
  Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die Videowand-Funktion aktiviert ist.
- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
  Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion
  Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden.
  Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem Videowand aktiviert ist.
- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: Voll

0: Natürlich

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Sicherheitssperre Ein

- Funktion
  Zum Aktivieren/Deaktivieren der Sicherheitssperre Ein eines Geräts kann ein PC verwendet werden.

  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.
- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

2: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Videowand EIN

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On: Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
  Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

Wall_SNo: Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10 × 10-Videowandmodell : (1 ~ 100)	
Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10 × 10-Videowandmodell															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

Informationen zur Verwendung des Programms MDC finden Sie nach der Installation in der Hilfe. Das Programm MDC ist auf der Website erhältlich. (http://www.samsung.com/business)

- Wenn Sie die On-Taste oder Off-Taste oben links am Bildschirm drücken, überprüft das Gerät eine Minute lang seinen Betriebsstatus. Warten Sie eine Minute mit dem Ausführen anderer Befehle.
- Informationen zum Anschluss mehrerer Geräte zur Mehrfachanzeigensteuerung (MDC) finden Sie auf Seite 33.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

- Die Schritte zur Installation und Deinstallation können je nach Betriebssystem unterschiedlich sein.

Installieren

- Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

1. Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.
2. Klicken Sie auf „Next“.
3. Klicken Sie auf „Next“, wenn der „Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified“-Bildschirm angezeigt wird.
4. Wählen Sie im Bildschirm „License Agreement“ „I accept the terms in the license agreement“ aus, und klicken Sie auf „Next“.
5. Füllen Sie im Bildschirm „Customer Information“ alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf „Next“.
6. Wählen Sie im Bildschirm „Destination Folder“ den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf „Next“.
   - Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.
7. Überprüfen Sie im Bildschirm „Ready to Install the Program“, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf „Install“.
8. Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
9. Klicken Sie im Bildschirm „InstallShield Wizard Complete“ auf „Finish“.
   - Wählen Sie „Launch the program“ aus, und klicken Sie auf „Finish“, um MDC sofort auszuführen.
10. Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.
    - Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
    - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Deinstallieren

1. Wählen Sie im **Start**menü **Einstellungen** → **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.
2. Markieren Sie in der Liste **MDC Unified**, und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Kapitel 05
Startbildschirm

Verfügbar über die ⌂-Taste auf der Fernbedienung.

Favoriten

⌂ → Favoriten

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Fügen Sie unter Quellen oder Funktionen verfügbare Funktionen, die häufig verwendet werden, zu den Favoriten hinzu.

Drücken Sie die Taste ▼, um Zu Favoriten hinzufügen auszuwählen, und drücken Sie ↵.

Löschen Sie Elemente in Favoriten oder ordnen Sie sie neu an.

Drücken Sie die Taste ▼, um Vers. oder Entfernen auszuwählen, und drücken Sie ↵. Wenn Vers. ausgewählt ist, können Sie ein Element nach links oder rechts verschieben.

Funktionen

⌂ → Funktionen

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Verschiedene Funktionen sind verfügbar.

Fügen Sie häufig verwendete Funktionen zu den Favoriten hinzu.

Drücken Sie die Taste ▼, um Zu Favoriten hinzufügen auszuwählen, und drücken Sie ↵.

Sie können auch Optionen für jede App festlegen.

MagicInfo

→ Funktionen → MagicInfo →

Sie können unterschiedliche Inhalte wie beispielsweise Sender mit zugewiesenen Zeitplänen, Vorlagen oder Dateien wiedergeben.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Wiedergabegerät

→ Funktionen → MagicInfo → RETURN

(→ Wdg.-Ger. →)



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Um das Programm Wdg.-Ger. zu nutzen, stellen Sie Abspielen mit auf MagicInfo in System ein. (MENU → System → Abspielen mit → MagicInfo)

Sie müssen die Zeit einstellen einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Nein.	Beschreibung
1	Wählen Sie zwischen internem oder externem Speicher.
2	Geben Sie Inhalte, Vorlagen und konfigurierte Programmpläne vom Server wieder. • Sie können im Wdg.-Ger.-Bildschirm sehen, ob der Server angeschlossen ist (Bestätigung). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein Netzwerkkanal läuft, drücken Sie auf INFO auf der Fernbedienung. 1 Wählen Sie Netzwerkkanal im Bildschirm Wdg.-Ger.. Die Meldung Kein Sender. wird angezeigt, wenn unter Netzwerkkanal kein Kanal registriert ist. 2 Netzwerkkanal wird ausgeführt.
3	Wiedergabe von auf dem Server gespeicherten Inhalten.
4	Wiedergabe einer im Ordner Eigene Vorlagen im internen Speicher gespeicherten Vorlage. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
5	Wählen Sie einen Inhaltstyp als Suchkriterium für die gewünschte Inhaltsliste.
6	Stellen Sie verschiedene Optionen für Wdg.-Ger. ein.

Anzeigen von Inhalten

1 Wählen Sie entweder den internen oder den externen Speicher. Die im gewählten Speicher gespeicherten Dateien werden angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Die Inhalte werden auf dem Bildschirm angezeigt. (Für weitere Informationen zu kompatiblen Dateiformaten siehe den Abschnitt „Mit Player kompatible Dateiformate“)

Wenn Inhalte angezeigt werden

Bedienungstasten auf der Fernbedienung

Sie können die Inhalte der Playlist wiedergeben, pausieren oder überspringen, indem Sie Tasten auf der Fernbedienung drücken.

Taste	Funktion
TOOLS	Öffnet die Menüleiste.
INFO	Zeigt die allgemeinen Informationen der Inhalte an.
▶	Geht zur nächsten Datei oder Seite.
◀	Geht zur vorherigen Datei oder Seite.
↵ / ▶ / ⏸	Wiedergabe oder Pausieren von Diashow oder Videoinhalten.
■	Stoppt die Anzeige von Inhalten und schaltet um zum Wdg.-Ger.-Bildschirm.
◀◀	Rücklauf der Videoinhalte.
▶▶	Schneller Vorlauf der Videoinhalte.

- Wenn sich im internen Speicher oder auf dem USB-Gerät nur eine einzige Grafikdatei befindet, wird keine Diashow wiedergegeben.
- Falls der Name eines Ordners auf dem USB zu lang ist, können Sie den Ordner nicht auswählen.
- Die Hochformat-Option für Inhaltsausrichtung ist nicht für Inhalte mit einer Auflösung höher als 3840 x 2160 verfügbar.
- Inhaltsgröße für Videos mit einer höheren Auflösung als 3840 x 2160 unterstützt nur Vollbildschirm.

Verfügbares Menü

Drücken Sie während der Wiedergabe von Inhalten die TOOLS-Taste zum Konfigurieren von Einstellungen.

Menü	Beschreibung
W.-Liste	Anzeige einer Liste mit Inhalten, die gerade wiedergegeben werden.
Webelement-Zoom	50 / 100 / 200 / 300
A. wiederh. / 1 wiederh.	Legt den Wiederholmodus fest.
Untertitel	Untertitel einrichten.
Hintergrundmusik	Stellen Sie die Hintergrundmusik ein, die wiedergegeben wird, wenn Inhalte angezeigt werden.
Zurücksetzen	Setzen Sie die Hintergrundmusik zurück.
Pause	Pausieren Sie die Hintergrundmusik.
Zurück	Geben Sie die vorherige Hintergrundmusik auf der Liste wieder.
Weiter	Geben Sie die nächste Hintergrundmusik auf der Liste wieder.

- Zurücksetzen, Pause, Zurück, Weiter erscheinen nur, wenn die Hintergrundmusik eingestellt ist.
- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Mit Wdg.-Ger. kompatible Dateiformate

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
  - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2013

Klicken Sie für USB-Int. Speicher -Dateitransfer auf Optionen → Senden. Warten Sie etwa 50 Sekunden, bis die Meldung OK angezeigt wird.

- Speicherort der Vorlagendateien
  - Transfer Int. Speicher → USB: USB → im Ordner MagicInfoSlide
  - Transfer USB → Int. Speicher: Int. Speicher → im Ordner Eigene Vorlagen
- Speicherort von anderen Dateien (keine Vorlagen)
  - Transfer Int. Speicher → USB: USB → im Ordner MagicInfoSlide
  - Transfer USB → Int. Speicher: Im Stammordner

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- 1 bis 3 FHD-Videodateien oder nur eine UHD-Videodatei und eine FHD-Videodatei können gleichzeitig abgespielt werden. Im Hochformat-Wiedergabemodus können 3 FHD-Videodateien oder nur eine UHD-Videodatei gleichzeitig abgespielt werden.
- Bei Office-Dateien (PowerPoint und Word) sowie PDF-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (*.LFD)-Dateien werden nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer höheren Auflösung als 3840 x 2160 werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM → lokale BGM → vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell
  - Netzwerk-Hintergrundmusik: Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans konfiguriert werden.
  - Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste TOOLS während der Wdg.-Ger.-Wiedergabe angezeigt werden.
  - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans konfiguriert werden.

Vorlagendateien(*.LFD)

Einschränkungen

- Prüfen Sie, dass die Ordner Contents und Schedules auf dem USB-Speichergerät veröffentlicht sind.
  - Ein richtig veröffentlichter Inhalt erscheint als Published Content auf dem USB-Gerät.
  - Beim Kopieren von Inhalt, den Sie auf einem USB-Gerät veröffentlicht haben (Published Content), in den Int. Speicher erscheint der Inhalt nur in Int. Speicher als Published Content . Die Ordner Contents und Schedules sind unter Int. Speicher nicht sichtbar.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (Video) können wiedergegeben werden.
- Bei Office-Dateien (PowerPoint und Word) sowie PDF-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Stellen Sie bei der gleichzeitigen Wiedergabe von mehr als einer Videodatei sicher, dass sich die Anzeigebereiche nicht überschneiden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: Netzwerk BGM → lokale BGM → vom Nutzer ausgewähltes Video-Dokument im Hauptgestell

Unterstützte Videocodecs

<table>
<tr><th>Dateiformat</th><th>Container</th><th>Videocodecs</th><th>Auflösung</th><th>Framerate (fps)</th><th>Bitrate (Mbit/s)</th><th>Audio-Codecs</th></tr>
<tr><td rowspan="14">*.avi
*.mkv
*.asf
*.wmv
*.mp4
*.mov
*.3gp
*.vro
*.mpg
*.mpeg
*.ts
*.tp
*.trp
*.flv
*.vob
*.svi
*.m2ts
*.mts</td><td rowspan="14">AVI
MKV
ASF
MP4
3GP
MOV
FLV
VRO
VOB
PS
TS</td><td>H.264 BP/MP/HP</td><td>4096 x 2160</td><td>4096 x 2160: 60
1920 x 1080: 120</td><td>60</td><td rowspan="14">AC3
LPCM
ADPCM(IMA, MS)
AAC
HE-AAC
WMA
Dolby Digital+
MPEG(MP3)
MPEG-H
AC-4
OPUS
G.711(A-Law, µ-Law)</td></tr>
<tr><td>HEVC (H.265 - Main, Main10)</td><td>7680 x 4320</td><td>7680 x 4320: 60
3840 x 2160: 120</td><td>100</td></tr>
<tr><td>Motion JPEG</td><td>3840 x 2160</td><td>30</td><td>80</td></tr>
<tr><td>MPEG-4 SP/ASP</td><td rowspan="8">1920 x 1080</td><td rowspan="4">60</td><td rowspan="8">20</td></tr>
<tr><td>Windows Media Video 9 (VC-1)</td></tr>
<tr><td>MPEG-2</td></tr>
<tr><td>MPEG-1</td></tr>
<tr><td>Microsoft MPEG-4 version 1/2/3</td><td rowspan="4">30</td></tr>
<tr><td>Windows Media Video 7 (WMV1) / Video 8 (WMV2)</td></tr>
<tr><td>H.263 Sorenson</td></tr>
<tr><td>VP6</td></tr>
<tr><td>AV1</td><td>7680 x 4320</td><td>7680 x 4320: 60
3840 x 2160: 120</td><td>80</td></tr>
<tr><td rowspan="2">*.webm</td><td rowspan="2">WebM</td><td>VP8</td><td>1920 x 1080</td><td>60</td><td>20</td><td rowspan="2">Vorbis</td></tr>
<tr><td>VP9</td><td>3840 x 2160</td><td>3840 x 2160: 60</td><td>80</td></tr>
<tr><td>*.rmvb</td><td>RMVB</td><td>RV8/9/10 (RV30/40)</td><td>1920 x 1080</td><td>60</td><td>20</td><td>RealAudio 6</td></tr>
</table>

Weitere Einschränkungen

- Bei Problemen mit dem Inhalt funktionieren die Codecs möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn der Inhalt eines Videos oder der Container fehlerhaft sind, wird das Video nicht ordnungsgemäß oder überhaupt nicht wiedergegeben.
- Die Ton- oder Bildausgabe funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Standard-Bitrate/-Framerate über den für das Fernsehgerät zulässigen Werten liegen.
- Wenn die Indextabelle einen Fehler aufweist, kann die Suchfunktion (Sprung) nicht funktionieren.
- Wenn Sie Videos über die Netzwerkverbindung anzeigen, wird das Videobild aufgrund der Datenübertragungsgeschwindigkeit möglicherweise nicht ohne Unterbrechungen angezeigt.
- Manche USB-Geräte/Digitalkameras sind mit diesem Fernsehgerät möglicherweise nicht kompatibel.
- Der HEVC-Codec ist nur in MKV-/MP4-/TS-Containern verfügbar.
- Der MVC-Codec wird teilweise unterstützt.

Videodecoder

- H.264 UHD wird bis Level 5.1 unterstützt und H.264 FHD wird bis Level 4.2 unterstützt (FMO/ASO/RS wird vom Fernsehgerät nicht unterstützt).
- HEVC UHD wird bis Level 5.2 unterstützt und HEVC FHD wird bis Level 4.1 unterstützt.
- HEVC 8K wird bis Level 6.1 unterstützt.
- VC1 AP L4 wird nicht unterstützt.
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Wenn nur eine Videodatei wiedergegeben wird, wird der Seamless-Modus unter den folgenden Bedingungen nicht unterstützt:
  - Inkompatibler Codec (MVC, VP3, MJPEG) ↔ Inkompatibler Codec
  - Inkompatibler Codec ↔ Kompatibler Codec
  - Die Auflösung unterscheidet sich von der des Monitors
  - Die Frequenz unterscheidet sich von der des Monitors

Audiodecoder

- WMA wird bis maximal 10 Pro 5.1-Kanäle unterstützt, M2-Profile
- WMA1, WMA Lossless / Voice werden nicht unterstützt.
- QCELP und AMR NB/WB werden nicht unterstützt.
- Vorbis unterstützt maximal 5.1 Kanäle.
- Dolby Digital+ wird bis maximal 5.1 Kanäle unterstützt.
- Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 8, 11,025, 12, 16, 22,05, 24, 32, 44,1 und 48 kHz und sind je nach Codec unterschiedlich.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat : JPEG, PNG, BMP

  32-Bit-, 24-Bit- und 8-Bit-BMP-Dateien werden unterstützt.
- Unterstützte maximale Auflösung: 7680 x 4320 (JPEG), 4096 x 4096 (PNG, BMP)

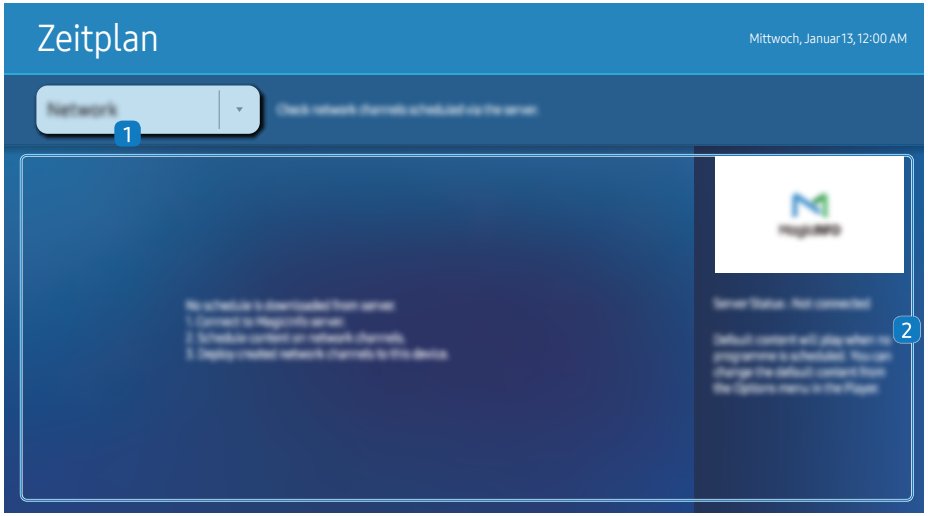
  Beim Abspielen von 10 Dateien in einer LFD-Datei - 5120 x 5120
- Unterstützte maximale Dateigröße: 20MB
- Unterstützter Diashow-Effekt: 9 Effekte
  (Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Zufall)

Power Point	PDF	WORD
• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung : ppt, pptx, pps, ppsx – Version : Office 97 ~ Office 2019 • Nicht unterstützte Funktionen – Animationseffekt – 3D-Formen (werden in 2D dargestellt) – Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt) – Word Art – Ausrichten Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten. – Office 2007 SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt. – Einfügen von Objekten – Zeichen halber Breite – Zeichenabstand – Diagramme – Vertikaler Text Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.	• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung : pdf • Nicht unterstützte Funktionen – Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt. – Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden je nach Leistung des Geräts für das Schattierungsmuster nicht unterstützt. – 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt. – Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).	• Kompatible Textdateiformate: – Erweiterung : .doc, .docx – Version : Office 97 ~ Office 2019 • Nicht unterstützte Funktionen – Seitenhintergrundeffekt – Einige Absatzstile – Word Art – Ausrichten Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten. – 3D-Formen (werden in 2D dargestellt) – Office 2007 SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt. – Diagramme – Zeichen halber Breite – Zeichenabstand – Vertikaler Text Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.

Schedule

⌂ → Funktionen → Schedule → ⏎

(⌂ → Zeitplan → ⏎)



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können den von einem ausgewählten Speichergerät importierten Zeitplan überprüfen.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Nein.	Beschreibung
1	Wählen Sie den Speicherort des Zeitplans aus.
2	Erstellen/Bearbeiten/Löschen/Anzeigen des Zeitplans der Wiedergabe von Inhalten.

Web browser

→ Funktionen → Web browser → ↵

(→ Web Browser → ↵)

Verbinden Sie das Netzwerk, um das Gerät mit dem Internet zu verbinden, ähnlich wie bei dem Zugriff auf das Internet von einem Computer aus.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Einstell.

→ Funktionen → Web browser → ▼ → Einstell. → ↵

(→ Web Browser → ▲ → Einstell. → ↵)

Aktualisierungsintervall

Stellen Sie die Zeit ein, die der Webbrowser wartet, bevor er zur Startseite zurückkehrt.

- Aus / 5 Min / 10 Min / 15 Min / 30 Min

Zoom

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuwendende Zoomskalierung ein.

- 50% / 75% / 100% / 125% / 150% / 200% / 300%

Startseite

Stellen Sie die beim Aktualisieren des Webbrowsers anzuzeigende Website ein.

- Samsung-Anzeige / Benutzerdef.

Benutzerdef.

Geben Sie die als Startseite einzustellende URL ein.

- URL eingeben

Nur verfügbar, wenn Startseite auf Benutzerdef. eingestellt ist.

Erweiterte Einstellungen

Allgemein	
Registerkarten und Werkzeugleiste automatisch ausblenden	Falls die Browser-Registerkarten, das Menü oder die Werkzeugleiste eine Zeit lang nicht verwendet werden, werden sie automatisch ausgeblendet. Bewegen Sie den Zeiger oder den Fokus zum oberen Rand des Bildschirms, um sie wieder einzublenden. • Verwenden / Nicht verwenden
Cursor im Touch-Modus ausblenden	Cursor ausblenden, um eine Beeinträchtigung der Touch-Bedienung zu vermeiden. • Verwenden / Nicht verwenden
Popup-Blocker	Verbessern Sie Ihr Browsererlebnis durch das Blockieren von Popup-Fenstern. • Verwenden / Nicht verwenden
Proxyserver	Konfigurieren Sie einen Proxy-Server für den Webbrowser. • Verwenden / Nicht verwenden
Einstellungen zurücksetzen	Ihre sämtlichen benutzerdefinierten Browsereinstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Ihr Browserverlauf wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Suchmaschine
Wenn Sie ein Stichwort in das URL/Stichwort-Eingabefeld eingeben, wird der Webbrowser die Suchergebnisseite öffnen. Wählen Sie die Suchmaschine, die Sie verwenden möchten. • Google / Bing

Datenschutz und Sicherheit	
Do Not Track	Fordern Sie Websites dazu auf, Sie nicht zu verfolgen. • Verwenden / Nicht verwenden
Verlauf löschen	Löschen Sie Ihren gesamten Browserverlauf.
JavaScript	Ermöglichen Sie allen Seiten das Ausführen von JavaScript für ein verbessertes Browsererlebnis. • Verwenden / Nicht verwenden
Browserdaten löschen	Löschen Sie alle Browserdaten wie Cookies, im Cache abgelegte Bilder und Daten. Ihr Browserverlauf wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Cookies von Drittanbietern sperren	Blockieren Sie für Websites von Drittanbietern die Möglichkeit zum Speichern und Lesen von Daten aus Cookies. Auf manchen Websites funktionieren dann möglicherweise nicht mehr alle Funktionen. • Verwenden / Nicht verwenden

Kodierung	
Kodierung	Wählen Sie eine Kodierungsmethode für Webseiten. Die aktuelle Einstellung ist Automatisch. • Automatisch / Manuell (Aktuell : Unicode)

Über
Zeigen Sie die aktuelle Version des Webbrowsers an.

Hinweise vor der Verwendung der Web Browser-funktion

Lesen Sie diese Informationen, bevor Sie die Web Browser-funktion verwenden.

- Herunterladen von Dateien wird nicht unterstützt.
- Die **Web Browser**-Funktion kann möglicherweise nicht auf bestimmte Websites zugreifen, einschließlich Websites, die von bestimmten Unternehmen betrieben werden.
- Das Produkt unterstützt nicht die Wiedergabe von Flash-Videos.
- E-Commerce für Online-Käufe wird nicht unterstützt.
- ActiveX wird nicht unterstützt.
- Es wird nur eine begrenzte Anzahl von Schriftarten unterstützt. Manche Symbole und Zeichen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Die Reaktion auf Netzwerkbefehle und die resultierende Bildschirmanzeige können sich verzögern, während eine Webseite geladen wird.
- Das Laden einer Webseite kann sich möglicherweise je nach Status der beteiligten Systeme verzögern oder gar nicht erfolgen.
- Kopieren und Einfügen werden nicht unterstützt.
- Beim Verfassen einer E-Mail oder einer einfachen Nachricht sind bestimmte Funktionen zur Auswahl von Schriftgröße und Farbe möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Anzahl der speicherbaren Zugriffsprotokolle ist begrenzt.
- Die Anzahl der Fenster, die gleichzeitig geöffnet werden können, ist begrenzt.
- Die Geschwindigkeit beim Browsen im Web hängt von den Netzwerkbedingungen ab.
- Der Browserverlauf wird in der zeitlichen Reihenfolge vom neuesten zum ältesten gespeichert und die ältesten Einträge werden zuerst überschrieben.
- Je nach Typ des unterstützten Video-/Audiocodecs können Sie bestimmte HTML5-Video- und Audiodateien möglicherweise nicht wiedergeben.
- Videos von Dienstleistungsanbietern für PC-optimiertes Streaming werden von unserem proprietären **Web Browser**-Browser möglicherweise nicht ordnungsgemäß wiedergegeben.

Custom Home

→ Funktionen → Custom Home →

(→ Startbildschirm anpassen →)

Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein. Verwenden Sie die Funktion PIN ändern zur Änderung der PIN.

Wählen Sie ein Element aus, das im Custome Home-Modus laufen soll. Drücken Sie die Home-Taste, um zu diesem Bildschirm zurückzukehren.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Screen Mirroring

→ Funktionen → Screen Mirroring →

(→ Screen Mirroring →)

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die PC-Einstellungen anzupassen und das Produkt drahtlos mit dem PC zu verbinden.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Workspace

→ Funktionen → Workspace →

(→ Workspace →)

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist.

Vergewissern Sie sich, die Verbindung mit Ihrer Tastatur und Maus herzustellen, bevor Sie diese Funktion starten.

Greifen Sie mit dieser Funktion auf den Remote-PC und Ihre Arbeitsressourcen zu.

- Window PC
  Remote-PC: Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Ihr Produkt mit einem fernbedienten PC oder Cloud-Server zu verbinden.
  Bildschirmfreigabe: Geben Sie den Bildschirm Ihres Windows-PCs für Ihr Gerät frei.
  Es werden nur PCs oder Cloud-Server unterstützt, die auf macOS/Windows 7 Pro oder höher laufen.
- Mac
  Entfernte Anmeldung: Herstellen einer Verbindung zum Mac über die entfernte Anmeldung.
- Samsung DeX: Stellen Sie von Ihrem Gerät aus eine Verbindung zu Ihrem Samsung-Mobilgerät her.
  Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
- Microsoft 365: Mit Hilfe der Online-Versionen von Microsoft 365 können Sie mit anderen zusammenarbeiten.

SMARTVIEW+

→ Funktionen → SMARTVIEW+ →

(→ SMARTVIEW+ →)

- Mit **SMARTVIEW+** können Sie mehrere Inhaltselemente gleichzeitig anzeigen.
- Um die Funktion zu starten, wählen Sie zuerst **SMARTVIEW+** und dann mit „Inhalte auswählen“ die Inhalte aus, die hinzugefügt werden sollen. Alternativ können Sie ganz oben in **SMARTVIEW+** unter „Voreinstelllungen“ eine gewünschte Kombination von Inhalten auswählen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, eine Bildschirmfreigabe für Ihr Mobilgerät durchzuführen.
- Wenn Sie einen PC-Bildschirm freigeben möchten, geben Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Adresse in Ihren Webbrowser (z. B. Chrome, Edge, Firefox oder Safari) ein.
- Wenn Sie den Bildschirm eines Mobilgeräts oder Tablet-Geräts freigeben möchten, laden Sie die Samsung Signage Mobile App aus Samsung Apps, Google Play Store oder Apple App Store herunter und installieren Sie sie. Geben Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Nummern ein.
- Es können maximal 10 Clients verbunden werden und maximal 10 Gerätebildschirme können gleichzeitig freigegeben werden.
- Bei einem PC können Sie die Bildschirmfreigabe direkt steuern, indem Sie eine Verbindung als Administrator hinzufügen.

Details zur Verwendung dieser Funktion finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

APPS

→ Funktionen → APPS →

(→ Unterstützung → Apps →)

Verwalten und aktualisieren Sie Ihre Apps. Bevor Sie das **APPS**-Menü verwenden können, müssen Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen.

Überprüfen Sie die Detailinformationen der App und installieren Sie sie neu, wenn die App nicht richtig funktioniert.

Einstell.

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Alle Einstellungen

→ Einstell. → Alle Einstellungen → ↵

(SETTINGS)

Zeigt das Einstell.-Menü zum Konfigurieren spezifischer Einstellungen an.

Netzwerk

→ Einstell. → Netzwerk → ↵

(SETTINGS → Netzwerk → ↵)

Prüfung der aktuellen Netzwerk- und Internetverbindung.

Produkt klonen

→ Einstell. → Produkt klonen → ↵

(→ Produkt klonen → ↵)

Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium. Sie können auch Einstellungen von einem externen Speichermedium importieren.

Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

Wenn auf dem externen Speichermedium keine Dateikopie gefunden wird

1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion Produkt klonen aus.

2 Die Meldung Auf dem externen Speichergerät wurde keine Klondatei gefunden. Geräteeinstellungen auf das externe Speichergerät exportieren? wird angezeigt.

3 Exportieren zum Exportieren der Einstellungen auswählen.

Wenn auf dem externen Speichermedium eine Dateikopie gefunden wird

1 Schließen Sie das externe Speichermedium an und führen Sie die Funktion Produkt klonen aus.

2 Die Meldung Klondatei nicht gefunden. Wählen Sie eine Option aus. wird angezeigt.

Führen Sie die Funktion Vom externen Speichergerät klonen oder Zum externen Speichergerät klonen aus.

- Vom externen Speichergerät klonen: Kopieren Sie die auf dem externen Speichermedium gespeicherten Einstellungen auf das Gerät.

  Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.
- Zum externen Speichergerät klonen: Kopieren Sie die Einstellungen des Geräts auf ein externes Speichermedium.

ID-Einstellungen

⌂ → Einstell. → ID-Einstellungen → ⏎

(⌂ → ID-Einstellungen → ⏎)

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu.

Geräte-ID

Legen Sie eine eindeutige Nummer für jedes Produkt fest.

- Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann ⏎.
- Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

Automatische Festlegung der Geräte-ID

Mit dieser Funktion wird einem über ein RS232C-Kabel angeschlossenes Gerät eine ID-Nummer zugeteilt.

- Diese Funktion ist nur auf dem ersten Gerät innerhalb einer RS-232C-Daisy Chain-Verkabelung verfügbar.
- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

PC-Verbindungskabel

Wählen Sie den Kabeltyp, um die Anzeige mit einem PC zu verbinden.

- RS232C-Kabel
  Kommunikation mit MDC über das RS232C-Kabel
- RJ-45 (LAN)/Wi-Fi-Netzwerk oder RJ45(LAN)-Kabel
  Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel
  - Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell unterschiedlich sein.

Videowand

⌂ → Einstell. → Videowand→ ⏎

(⌂ → Videowand→ ⏎)

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden.

Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen.

Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder im MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Videowand

Sie können die Videowand aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand Ein, um sie anzuordnen.

- Aus / Ein

Horizontal x Vertical

Mit dieser Funktion wird ein Videowanddisplay auf der Grundlage einer Videowandmatrixkonfiguration geteilt.

Geben Sie die Videowandmatrix ein.

Das Videowanddisplay wird entsprechend der Matrixkonfiguration geteilt. Die Anzahl von vertikalen oder horizontalen Displaygeräten kann im Bereich von 1 bis 15 eingegeben werden.

- Ein Videowanddisplay kann in maximal 225 Bildschirme aufgeteilt werden.
- Die Option Horizontal x Vertical ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.

Bildschirmposition

Um geteilte Bildschirme neu anzuordnen, stellen Sie mit der Funktion Bildschirmposition die Nummer für jedes Gerät in der Matrix ein.

Die Auswahl von Bildschirmposition zeigt die Videowandmatrix entsprechend den zugeordneten Nummern für die Geräte an, die die Videowand bilden.

Um Geräte neu anzuordnen, bewegen Sie ein Gerät mit den Richtungstasten auf der Fernbedienung an eine andere Nummer. Drücken Sie die Taste ↵.

- Mit Bildschirmposition können Sie den Bildschirm in maximal 225 Ansichten (15 x 15) teilen.
- Die Option Bildschirmposition ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.
- Um die Funktion verwenden zu können, achten Sie darauf, dass Horizontal x Vertical konfiguriert ist.

Format

Sie können wählen, wie Bilder im Videowanddisplay angezeigt werden sollen.

- Vollbild: Vollbildanzeige der Bilder ohne Rand.
- Natürlich: Anzeige der Bilder mit ursprünglichem Seitenverhältnis ohne Formatvergrößerung oder -verkleinerung.

- Die Option Format ist nur aktiviert, wenn Videowand auf Ein eingestellt ist.

Quelleinstellungen anwenden

In diesem Menü können Sie auswählen, ob die Videowandeinstellungen auf alle Quellen oder nur die aktuelle Quelle angewendet werden soll.

- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Netzwerkstatus

SETTINGS → Netzwerk → Netzwerkstatus→ ↵

(⌂ → Netzwerkstatus → ↵)

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.

- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Automatisch Ein/Aus

⌂ → Einstell. → Automatisch Ein/Aus → ⏎

(⌂ → Automatisch Ein/Aus → ⏎)

Sie müssen die Zeit einstellen einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Autom. Ein

Stellen Sie Autom. Ein ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet.

Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(Autom. Ein 1 ~ Autom. Ein 7)

Obwohl mit Autom. Ein für MagicInfo-Modus optional der interne Speicher oder der USB Speicher verwendet werden kann, wird die Verwendung eines internen Speichers empfohlen.

Der korrekte Betrieb der Autom. Ein-Funktion kann nicht garantiert werden, falls sie mit einem batteriebetriebenen USB-Gerät verwendet wird, dessen Erkennung länger dauern könnte.

- Einstell.: Wählen Sie Nicht verwenden, Einmal, Täglich, Mo - Fr, Mo - Sa, Sa - So Oder Manuell aus. Wenn Sie Manuell auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich Autom. Ein das Gerät einschalten soll.
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- Zeit: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- Lautstärke (Bei Modellen mit integrierten Lautsprechern): Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- Quellen: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- Inhalt (wenn Quellen auf Intern/USB für MagicInfo-Modus eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät oder im internen Speicher eine Datei (z. B. eine Musik-, Foto- oder Videodatei) aus, die direkt nach dem Einschalten des Geräts wiedergegeben werden soll.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (Autom. Aus), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (Autom. Aus 1 ~ Autom. Aus 7)

- Einstell.: Wählen Sie Nicht verwenden, Einmal, Täglich, Mo - Fr, Mo - Sa, Sa - So Oder Manuell aus. Wenn Sie Manuell auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (Autom. Aus).
  – Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- Zeit: Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

Feiertagsverwaltung

Sie können den Timer in einem als Feiertage definierten Zeitraum deaktivieren.

- Feiertag hinzufügen: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten. Wählen Sie mithilfe der Tasten ▲/▼ das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf Fertig.

  Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
  – Startdatum: Legt das Startdatum der freien Tage fest.
  – Enddatum: Legt das Enddatum der freien Tage fest.
- Entfernen: Löschen ausgewählter Elemente aus der Liste der Feiertage.
- Bearb.: Wählen Sie einen Feiertag und ändern Sie das Datum.
- Für Timer übernehmen: Legen Sie fest, dass Autom. Ein und Autom. Aus an Feiertagen nicht aktiviert werden.
  – Drücken Sie ⏎, um die Autom. Ein- und Autom. Aus-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
  – Die ausgewählten Autom. Ein und Autom. Aus werden nicht mehr aktiviert.

Ticker

⌂ → Einstell. → Ticker → ⏎

(⌂ → Ticker → ⏎)

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

Sie müssen die Zeit einstellen einstellen, bevor Sie diese Funktion verwenden können.

Diese Funktion ist nur verfügbar, während gerade eine externe Signalquelle verwendet wird.

- Aus / Ein: Stellen Sie ein, ob Ticker verwendet wird oder nicht.
- Meldung: Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- Zeit: Legen Sie Startzeit und Endzeit für die Anzeige der Meldung fest.
- Schriftartoption: Geben Sie die Schriftart und Schriftfarbe für die Meldung ein.
- Position: Wählen Sie eine Position für die Anzeige einer Meldung aus.
- Blättern: Schalten Sie die Scroll-Effekte von Ticker ein oder aus. Geben Sie die Scroll-Richtung und Geschwindigkeit der Meldung ein.
- Vorschau: Zeigen Sie eine Vorschau Ihrer Ticker -Einstellungen an.

Kapitel 06
Menü

Verfügbar über die ⚙-Taste auf der Fernbedienung.

Bild

2.	3.	Beschreibung
Hintergrundbel. / Helligkeit / Kontrast / Schärfe		Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität. ✎ Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern. ✎ Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch. ✎ Sie können die Helligkeit Ihrer Anzeige anpassen, um die höchste Stufe zu erreichen, indem Sie Hintergrundbel. und Kontrast auf 100 (max) einstellen. ✎ Aufgrund der Charakteristiken des Anzeigefelds können sich die Helligkeitsstufen einzelner Produkte unterscheiden.
Farbtemperatur		Stellen Sie die Farbtemperatur ein. Der Wert und die Temperatur erhöhen sich simultan, damit der blaue Farbanteil steigt. (Bereich: 2800K–16000K) ✎ Verfügbar, wenn Farbton aktiviert (Aus) ist.

2.	3.	Beschreibung
Erweiterte Einstellungen		Hiermit konfigurieren Sie erweiterte Bildeinstellungen, um ein optimales Bild zu erhalten.
	Bildverbesserung	Zeigt verbesserte Farbe und Schärfe an.
	Farbe	Zur Einstellung der Farbsättigungswerte. Die Farbsättigung nimmt in dem Maße zu, in dem sich der Wert 100 nähert. (Bereich: 0~100)
	Farbton (G/R)	Zur Einstellung des Verhältnisses zwischen Grün- und Rotsättigungswerten. Durch Erhöhen der Werte wird die Sättigung von roten und grünen Farbtönen verstärkt. (Bereich: 0~50)
	Weißabgleich	Farbtemperatur des Bilds so einstellen, dass weiße Objekte heller erscheinen. • 2 Punkte Die Leuchtkraft von Rot, Grün und Blau in zwei Stufen regeln, um einen optimalen Weißabgleich zu erreichen. • 20-Punkte-Einstellungen Regelt den Weißabgleich in 20-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit. – 20 Punkte Stellen Sie zur Optimierung des Weißabgleichs die Leuchtstärke von Rot, Grün und Blau in zwanzig Abstufungen ein. Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.
	Gamma	Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich des Bilds. Gamma-Einstellungen HLG, ST.2084, und BT.1886 können sich je nach den Eingangsvideoeinstellungen ändern. Bei Modellen mit HDR+ modus-Unterstützung können sich die Gamma-Einstellungen HLG, ST.2084 und BT.1886 je nach den Einstellungen des Eingangsvideos und von HDR+ modus ändern. Falls HDR+ modus auf Aus gestellt ist, sind die Einstellungen HLG, ST.2084 und BT.1886 je nach dem Eingangsvideo eventuell verfügbar. Stellen Sie zur Anpassung von S-Form HDR+ modus auf Aus ein. • HLG / ST.2084 / BT.1886 / 2.2 / S-Form Stellen Sie die Bildpegel HLG, ST.2084, BT.1886, S-Form ein. Wenn 2.2 ausgewählt ist, ist eine Pegelanpassung nicht möglich. Verfügbare Funktionen können je nach Modell unterschiedlich sein.

2.	3.	Beschreibung
Erweiterte Einstellungen	Kontrastverbesserung	Stellen Sie den automatischen Kontrastausgleich ein, um große Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen auszugleichen.
	Schwarzton	Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.
	Hautton	Passen Sie den Hautfarbton an, indem Sie die Rotwerte erhöhen oder verringern.
	Farbraumeinstellungen	Konfigurieren Sie die Einstellungen des Farbraums, um das Farbspektrum Ihres Bildschirms fein einzustellen. • Farbraum Wählen Sie einen Farbraum. Stellen Sie zur Anpassung von Farbe, Rot, Grün, Blau und Zurücksetzen Farbraum auf Benutzerdef. ein. • Farb-Gamut Wählen Sie einen Farbraum. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Erweitertes Eingangssignal	Erweitert den Bereich des Eingangssignals für HDMI-Verbindungen. Wenn Erweitertes Eingangssignal auf Ein eingestellt ist, wird eine Auflösung von bis zu 4096 x 2160 @ 60 Hz unterstützt. Wenn Erweitertes Eingangssignal auf Aus eingestellt ist, wird eine Auflösung von bis zu 1920 x 1080 @ 60 Hz unterstützt. Die Anschlussteile können je nach Modell unterschiedlich sein. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Bewegungsbel.	Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

2.	3.	Beschreibung
Bildoptionen	Farbton	Wählen Sie den für die Anzeige bevorzugten Farbton aus. Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben. Die verfügbaren Optionen können je nach Gerät unterschiedlich sein.
	Digital Clean View	Verringern des Bildrauschens, um Störungen, z. B. Flackern, zu vermeiden. • Auto / Aus
	HDMI-Schwarzp.	Stellen Sie den Schwarzpegel ein, um die Helligkeit und den Kontrast des HDMI-Bildes zu optimieren. Nur verfügbar, wenn das an den HDMI-Anschluss angeschlossene externe Gerät ein Eingangssignal des Typs RGB444 bereitstellt.
	Filmmodus	Machen Sie Bildübergänge von älteren Videoquellen gleichmäßiger. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Eingangsquelle TV, AV, Component (480i, 1080i) oder HDMI (1080i) ist.
	Dynam. Hintergrundbel.	Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.
	Dynamisches Peaking	Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
Bildeinstellungen anwenden		Die Bildeinstellungen auf alle mit dem Gerät verbundenen externen Quellen oder nur auf die aktuelle Quelle anwenden.

2.	3.	Beschreibung
Einstellungen der Bildgröße		Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus. Einige externe Geräte und Anwendungen unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.
	Bildformat	Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche Optionen für die Bildschirmanpassung angezeigt. Die verfügbaren Funktionen können je nach Modell oder Eingangssignalen unterschiedlich sein. Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein. Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.
	Bildschirm anpassen	Passt die Bildposition an. Wenn dies ausgewählt ist, wird das komplette Programmbild angezeigt. Es wird kein Teil des Bildes abgeschnitten.
	Zoom und Position	Zur Anpassung von Bildzoom und -position. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Bildformat auf Benutzerdef. eingestellt ist. Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm Zoom und Position Zurücksetzen aus. Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.
Bild zurücksetzen		Setzen Sie alle Bildeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Bildschirmanzeige

2.	3.	Beschreibung
Anzeigeausrichtung	Ausrichtung des Bildschirmmenüs	Wählen Sie, ob das auf dem Bildschirm angezeigte Menü im Querformat oder im Hochformat angezeigt werden soll. • Querformat / Hochformat Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Ausrichtung der Quellinhalte	Ändert die Bildschirmausrichtung des Geräts. • Querformat / Hochformat Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Seitenverhältnis	Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird. Nur verfügbar, wenn Ausrichtung der Quellinhalte auf Hochformat eingestellt ist.
Bildschirmschoner	Bildschirmschoner	Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner, wenn auf dem Gerät zwei Stunden lang oder länger ein Standbild angezeigt wird.
	Einbrennschutz	Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie Einbrennschutz ausgestattet. Einbrennschutz verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht. • Pixel-Shift Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden. Horizontal, Vertikal und Zeit sind nur aktiviert, wenn Pixel-Shift auf Ein eingestellt ist. Der Pixel-Shift-Wert kann je nach Modell unterschiedlich sein. Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine 4:3-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel. • Timer Sie können den Timer für Einbrennschutz einstellen. Die Einbrennschutz-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer. • Sofort darstellen Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

2.	3.	Beschreibung
Meldungsanzeige	Quelleninfo	Wählen Sie aus, ob bei einer Änderung der Eingangsquelle das Quell-OSD angezeigt werden soll.
	Keine Signalmeldung	Auswahl, ob bei fehlendem Signal das Kein-Signal-OSD angezeigt werden soll. Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung Keine Kabelverbindung angezeigt.
	MDC-Nachricht	Auswahl, ob bei MDC-Steuerung des Gerätes das MDC-OSD angezeigt werden soll.
Sprache		Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen. Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.
Bildschirmanzeige zurücksetzen		Mit dieser Option werden die unter Bildschirmanzeige konfigurierten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Netzwerk

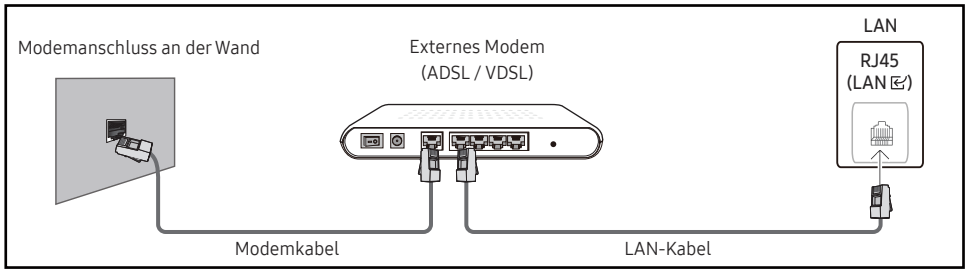
2.	3.	Beschreibung
Netzwerkstatus		Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.
Netzwerkeinstellungen öffnen		Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen, um eine Verbindung mit dem verfügbaren Netzwerk herzustellen.
	Netzwerktyp	Das Menü **Netzwerktyp** ist bei verkabelten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.

Netzwerkeinstellungen (kabelgebunden)

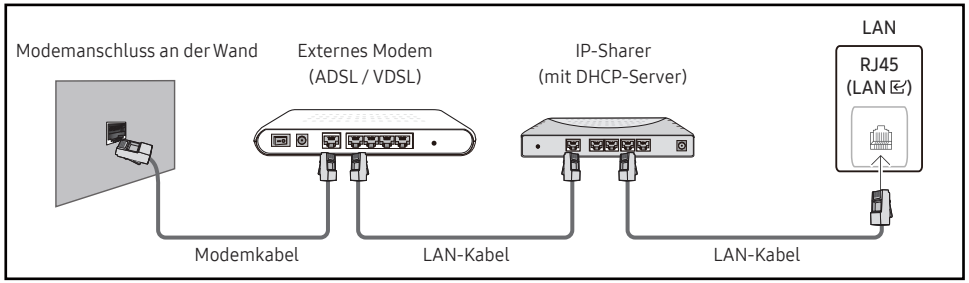
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

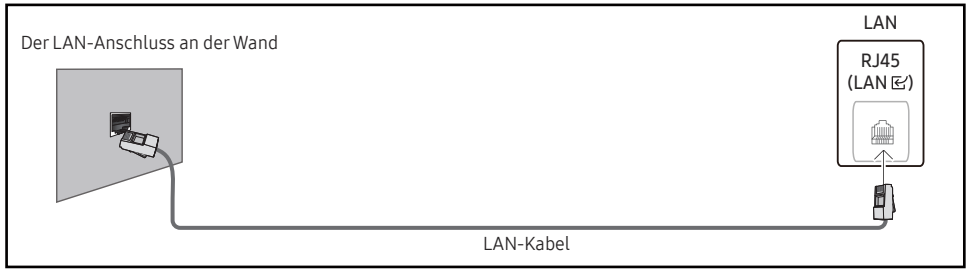
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Sharer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS in den IP-Einst. Ihres Produkts manuell eingeben. Um die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zu erhalten, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter (Internet Service Provider, ISP).

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.

ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel.

Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen öffnen auf Kabel ein.

Bei verkabelten Modellen wählen Sie das Menü Netzwerkstatus.

2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.

Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter." angezeigt.

Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.

Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt (Manuell Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)).

Manuell Netzwerkeinstellungen öffnen (kabelgebunden)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status".

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbin dungseinstellungen werden angezeigt.

Der Pfad zu den Einstellungen hängt vom installierten Betriebssystem ab.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen öffnen auf Kabel ein.

Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie Abbrechen. Die Prüfung wird beendet.

Bei verkabelten Modellen wählen Sie das Menü Netzwerkstatus.

2 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm IP-Einst. aus. Der Bildschirm IP-Einst. wird angezeigt.

3 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie ⏎, und stellen Sie dann IP-Einstellung auf Manuell eingeben ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der IP-Adresse.

Wenn Sie IP-Einstellung auf Manuell eingeben einstellen, wird DNS-Einst. automatisch in Manuell eingeben geändert.

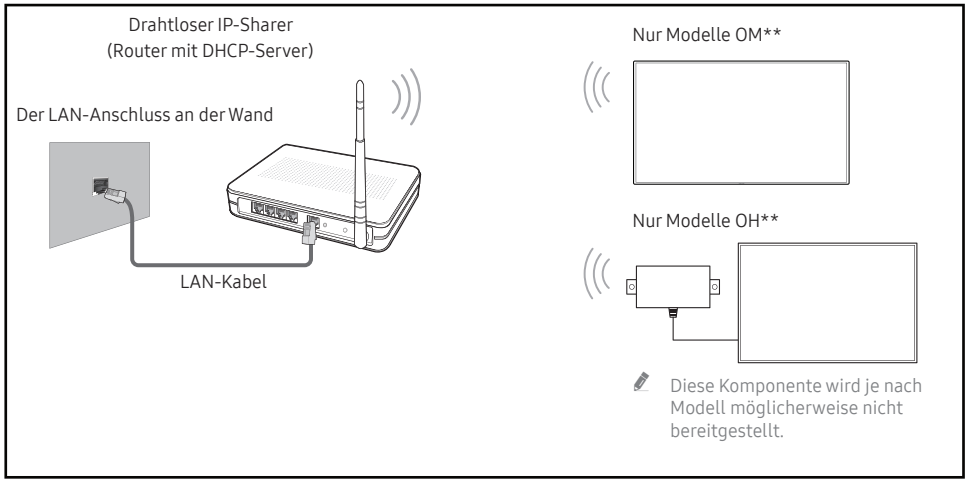
4 Wählen Sie zum Abschluss OK am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann ⏎. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

5 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter." angezeigt.

Netzwerkeinstellungen (drahtlos)

- Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn eine Netzwerkverbindung besteht, werden Multiple Display Control, Device Discovery, DLNA, Log Downloader, MagicInfo Backup play, SNMP, Screen Mirroring und SmartThings aktiviert. Die von Software-Updates unterstützten Dienste können sich ändern.
- Um Wi-Fi-Direkt zu verwenden, muss das Mobilgerät die Funktion Wi-Fi-Direkt unterstützen. Lesen Sie das Benutzerhandbuch des Mobilgeräts, um zu überprüfen, ob Ihr Mobilgerät Wi-Fi-Direkt unterstützt.
- Um eine sichere und geschützte Verwendung des Produkts sicherzustellen, stellen Sie die Verbindung zum Netzwerk über einen sicher verwalteten Router her.

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Diese Komponente wird je nach Modell möglicherweise nicht bereitgestellt.

Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.

- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Sharer aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Sharer festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle.
  - Authentifizierungsmodi: WEP, WPAPSK, WPA2PSK
  - Verschlüsselungstypen: WEP, TKIP, AES

  Gemäß den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen unterstützen Produkte von Samsung nicht die Sicherheitsverschlüsselung WEP oder TKIP in Netzwerken, die im High-throughput(Greenfield) 802.11n-Modus ausgeführt werden.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung. Automatische Netzwerkeinrichtung, Manuelle Netzwerkeinrichtung, WPS verwenden

Automatische Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder Sicherheitsschlüssel, übertragen müssen. Der Sicherheitsschlüssel basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie die Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen Sicherheitsschlüssel für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen öffnen auf Drahtlos ein.

2 Die Netzwerk-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.

Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann die Taste ⏎.

Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie Aktual. für eine erneute Suche.

Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie Netzwerk hinzufügen.

3 Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn der Bildschirm „Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

4 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein. ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).

5 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf Fertig, und drücken Sie dann ⏎. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

Es wird eine Verbindung mit dem Router hergestellt, doch kann nicht auf das Internet zugegriffen werden. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihren Internetdienstleister.

6 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter." angezeigt.

Manuelle Netzwerkeinrichtung (drahtlos)

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.

Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.

3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbin dungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen öffnen auf Drahtlos ein.

2 Die Netzwerk-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.

3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste ▲ oder ▼, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste ↵.

Wenn der gewünschte Drahtlos-Router nicht angezeigt wird, wählen Sie Aktual. für eine erneute Suche.

Wenn der Router nach dem erneuten Versuch nicht gefunden wird, wählen Sie die Schaltfläche Stopp.
Die Schaltfläche Netzwerk hinzufügen wird angezeigt.

4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein.“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

5 Wenn der Router geschützt ist, geben Sie den Geben Sie das Kennwort für (AP-Name) ein. ein (Sicherheitsschlüssel oder PIN).

6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf Fertig, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

7 Wählen Sie Abbrechen aus, während versucht wird, eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Der Verbindungsversuch wird beendet.

8 Wählen Sie im Netzwerkverbindungsbildschirm IP-Einst. aus. Der Bildschirm IP-Einst. wird angezeigt.

9 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie ↵, und stellen Sie dann IP-Einstellung auf Manuell eingeben ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der IP-Adresse.

Wenn Sie IP-Einstellung auf Manuell eingeben einstellen, wird DNS-Einst. automatisch in Manuell eingeben geändert.

10 Wählen Sie zum Abschluss OK am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann ↵. Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.

11 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „Erfolgreich Ihr Gerät ist mit dem Internet verbunden. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Nutzung von Online-Diensten bitte an Ihren Internetanbieter." angezeigt.

WPS verwenden

Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS verwenden

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine WPS verwenden-Taste hat:

1 Stellen Sie Netzwerktyp auf der Seite Netzwerkeinstellungen öffnen auf Drahtlos ein.

2 Wählen Sie WPS verwenden, drücken Sie ↵.

3 Drücken Sie innerhalb der nächsten zwei Minuten die Taste WPS oder PBC auf Ihrem WLAN-Router. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.

– Wenn Sie die WPS PIN verwenden möchten, wählen Sie WPS-PIN aus.
Gehen Sie zu den Einstellungen Ihres WLAN-Routers, geben Sie Ihre PIN ein und wählen Sie OK aus.

4 Der Netzwerkverbindungsbildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

2.	3.	Beschreibung
Servernetzwerkeinstellungen	Mit Server verbinden	Verbinden mit MagicInfo-Server. Beim Verwenden der TLS-Option wird der Server so konfiguriert, dass er https verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt. (Portnummer: 7002) Wenn Sie die TLS-Option nicht verwenden, geben Sie de IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.) Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.) Das MagicInfo Server finden Sie auf der folgenden Website: http://www.samsung.com/business → Support → Resources → MagicInfo Web Manual.
	MagicINFO Server bestätigen	Aktivieren Sie diese Option, um die HTTPS-Kommunikation zu blockieren, wenn der Domänenname der URL des MagicINFO-Servers nicht mit dem Domänennamen des Zertifikats für den MagicINFO-Server übereinstimmt.
	MagicInfo-Modus	Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten MagicInfo-Modus. Die unterstützten Inhaltsarten können eingeschränkt sein, während MagicInfo-Modus auf Lite eingestellt ist.
	Serverzugriff	Zugang zum MagicInfo-Server erlauben oder verbieten.
	FTP-Modus	Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.
	Proxyserver	Stellen Sie Ihre Proxyserver-Verbindung und damit zusammenhängende Funktionen ein. Adresse / Port / Kennung und Passwort sind nur aktiviert, wenn Proxyserver auf Ein eingestellt ist.

2.	3.	Beschreibung
Servernetzwerkeinstellungen	UEM-Einstellung	Konfigurieren Sie Einstellungen für die Verbindung zum UEM-Server (Unified Endpoint Management-Server) einschließlich Crestron. Geben Sie die erforderlichen Informationen entsprechend der Anleitung für den Server ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Die Geräteinformationen werden an den UEM-Server gesendet, während die Verbindung steht. Durch das Zurücksetzen der Einstellungen kann die Konfiguration gelöscht werden. Dadurch wird die Verbindung deaktiviert. • Crestron Konfigurieren Sie die Crestron-Serververbindungseinstellung und stellen Sie eine Verbindung mit dem Server her, indem Sie die Taste Speichern drücken. – XiO Stellen Sie eine Verbindung mit dem XiO-Server her und seine Standardbetriebsserver-URL wird im Voraus eingegeben. Wenn Sie gleichzeitig eine Verbindung mit einem XiO- und einem anderen Crestron-Servertyp herstellen möchten, stellen Sie zunächst eine Verbindung mit dem XiO-Server und dann mit dem anderen Crestron-Servertyp her. – Control System Stellen Sie eine Verbindung mit dem Control System-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über Serveradresse, Port und IP-ID festgelegt wird. Die Audioerkennungsfunktion von Crestron wird von der Option Automatische Erkennung unterstützt. Sichere Verbindung wird unterstützt, indem Sichere Verbindung, Authentifizierungs-ID und Authentifizierungspasswort festgelegt werden. Wenn Sie Zertifikat verifizieren auf „Aus“ festlegen, wird die Zertifikatsverifizierung bei Sichere Verbindung übersprungen. Ein Zertifikat kann über System → Sicherheit → Zertifikatsverwaltung → App-Zertifikat auf dem Gerät installiert werden. – VC-4 Stellen Sie eine Verbindung mit dem VC-4-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über Serveradresse, Port, IP-ID und Room ID festgelegt wird. Die Audioerkennungsfunktion von Crestron wird von der Option Automatische Erkennung unterstützt. Sichere Verbindung wird unterstützt, indem Sichere Verbindung, Authentifizierungs-ID und Authentifizierungspasswort festgelegt werden. Wenn Sie Zertifikat verifizieren auf „Aus“ festlegen, wird die Zertifikatsverifizierung bei Sichere Verbindung übersprungen. Ein Zertifikat kann über System → Sicherheit → Zertifikatsverwaltung → App-Zertifikat auf dem Gerät installiert werden. – Fusion Wenn Sie Ausgehende Verbindung auf „On“ festlegen, wartet Ihr Gerät auf eine Verbindung vom Fusion-Server. Wenn Sie Ausgehende Verbindung auf „Off“ festlegen, stellen Sie eine Verbindung mit dem Fusion-Server her, dessen Verbindungskonfiguration über Serveradresse und Port festgelegt wird. Sichere Verbindung wird unterstützt, indem Sichere Verbindung nur mit der Option Ausgehende Verbindung auf „Off“ festgelegt wird. • UEM-Status Sie können den aktuellen Betriebsstatus der UEM-App anzeigen oder die Einstellung zurücksetzen, indem Sie die Taste Zurücksetzen drücken.

2.	3.	Beschreibung
Eingebettete Servereinstellungen	Embedded Server	Aktivieren, um den eingebetteten Server zu aktivieren. Deaktivieren, um die registrierten Serverinformationen zu löschen. Schalten Sie den eingebetteten Webserver zur Geräteverwaltung mithilfe des Webbrowsers in Ihrem PC/Mobilgerät ein. Wenn der Webserver auf den Client-Modus festgelegt ist, wird die registrierte Serveradresse unten auf der Hilfeseite angezeigt. Ebenso wird angezeigt, ob der Server registriert ist oder nicht.
	Servermodus	Um dieses Gerät als lokalen Webserver zu verwenden, stellen Sie es auf „Server“ ein. Wenn Sie in der Nähe bereits ein Gerät haben, das Sie als Server verwenden möchten, stellen Sie es auf „Client“ ein, um dieses Gerät mit dem Server zu verbinden. Der eingebettete Webserver kann auf eine der beiden folgenden Modi festgelegt werden. • Server – Wenn er auf den Server-Modus festgelegt ist, können Sie Geräte steuern, indem Sie von Ihrem PC/Mobilgerät auf die folgende URL zugreifen. https://device-ip:4000 – Beim erstmaligen Zugriff sollten Sie vor Verwendung des Servers das Anfangspasswort festlegen. – Verwenden Sie das Menü „Gerät registrieren“, um andere Geräte zu registrieren und zu steuern, die auf den Client-Modus festgelegt sind. • Client – Wenn der Client-Modus festgelegt ist, können Sie Geräte bei einem unterstützten Server registrieren. – Wenn Sie die Funktion Embedded Server im Client-Modus aus- und wieder einschalten, werden alle Informationen zurückgesetzt und Sie sollten Geräte wieder vom Server registrieren. VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass alle Geräte und Ihr PC/Mobilgerät mit demselben lokalen Netzwerk verbunden sind.
Wi-Fi		Aktivieren oder deaktivieren Sie Wi-Fi. Aktivieren Sie diese Option, um Funktionen zu verwenden, die eine Wi-Fi-Verbindung erfordern. Diese Funktion kann je nach Modell unterschiedlich sein.
Gerätename		Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein. Dieser Name kann über das Netzwerk auf dem Netzwerkgerät angezeigt werden.

System

2.	3.	Beschreibung
Barrierefreiheit	Voice Guide-Einstellungen	Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt. • Voice Guide Zum Ein- bzw. Ausschalten von Voice Guide. Die für Voice Guide verwendete Sprache ist die gleiche wie die aktuelle Menüsprache. Lautstärke, Geschwindigkeit und Tonhöhe sind nur aktiviert, wenn Voice Guide auf Ein eingestellt ist. Die Verfügbarkeit kann je nach Region variieren. • Lautstärke Zum Einstellen der Lautstärke für Voice Guide. • Geschwindigkeit Zum Einstellen der Geschwindigkeit für Voice Guide. • Tonhöhe Zum Einstellen der Tonhöhe für Voice Guide. • Lautstärke des Hintergrundtons Stellen Sie die Lautstärke des Hintergrundsounds in der Sprachführung ein.
	Hoher Kontrast	Zum Einstellen des Hintergrunds und der Schriftart in Menüs auf kontrastreiche Farben. Die Menütransparenz wird bei Auswahl dieser Option undurchsichtig.
	Vergrößern	Menübereich vergrößern. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Menü- und Text-Zoom	Das Menü und den Text vergrößern.
	SeeColors Mode	Dies ermöglicht farbenblinden Benutzern ein reichhaltiges Farberlebnis. Aktivieren Sie diese Funktion, um Farben anzupassen, die Ihren Anzeigebedingungen entsprechen, damit Sie auf dem Bildschirm reichhaltigere Farben erleben. Einige Menüs sind nicht verfügbar, wenn der SeeColors Mode verwendet wird. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

2.	3.	Beschreibung
Einrichtung starten		Führen Sie die Setup-Schritte durch, die Sie beim ersten Gebrauch dieses Produkts durchgeführt haben. Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein. Verwenden Sie die Funktion PIN ändern zur Änderung der PIN. Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.
Zero Touch-Konfiguration		Richten Sie das Mobilgerät über Tizen Business Manager ein. Registrieren Sie das Gerät vor der Verwendung der Zero Touch-Konfiguration unter Tizen Business Manager.
Touch-Steuer.		Stellt die Funktionen der berührungsempfindlichen Steuerung ein.
	Touch-Steuer.	Keine Touch-Gesten zur Steuerung des Geräts zulassen. • Samsung SMART Signage / Angeschlossenes Quellgerät / Auto Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Administrator-Menü sperren	Aktivieren Sie die Administrator-Menü sperren, um das Menü mit Administratoreinstellungen anzuzeigen, wenn Sie den Bildschirm berühren und halten. Nur verfügbar, wenn Touch-Steuer. auf Ein eingestellt ist.
Zeit		Sie können Zeit einstellen oder Sommerzeit konfigurieren. Verschiedene zeitbezogene Optionen konfigurieren.
	Zeit einstellen	Wählen Sie Zeit einstellen. Wählen Sie Datum bzw. Zeit aus, und drücken Sie dann ↵. Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss ↵. Sie können Datum und Zeit durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.
	NTP-Einstellungen	Richten Sie die Server-URL und die Zeitzone ein, um die Netzwerkzeit zu verwenden.
	Sommerzeit	Schaltet die Sommerzeit-Funktion ein oder aus. Startdatum, Enddatum und Zeit-Offset sind nur aktiviert, wenn Sommerzeit auf Ein eingestellt ist.
	Einschalten verzögern	Wenn Sie mehrere Gerät verbinden, stellen Sie die Netzeinschaltverzögerung für jedes Gerät ein, um eine Überlastung durch das Stromnetz zu vermeiden (in einem Bereich von 0–50 Sekunden).

2.	3.	Beschreibung
Wechsel der automatischen Quelle	Wechsel der automatischen Quelle	Wechseln Sie zur voreingestellten Quelle oder einer anderen Quelle, wenn die Verbindung zum Hauptquellgerät abgebrochen wird.
	Wiederher. Primärquelle	Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle aktiviert wird. Die Funktion Wiederher. Primärquelle ist deaktiviert, wenn Primärquelle auf Alle eingestellt ist.
	Primärquelle	Wählen Sie eine Primärquelle aus, zu der gewechselt wird, wenn über den aktuellen Eingang keine Signale empfangen werden.
	Sekundärquelle	Wählen Sie eine Sekundärquelle aus, zu der gewechselt wird, wenn über den aktuellen Eingang keine Signale empfangen werden. Die Funktion Sekundärquelle ist deaktiviert, wenn Primärquelle auf Alle eingestellt ist.
	Standardeingang	Wählen Sie den Standardeingang aus, zu dem gewechselt wird, wenn der neue Eingang getrennt wird. Die Option Letzter Eingang umfasst nur kabelgebundene externe Eingänge. Wechsel der automatischen Quelle muss auf Neuer Eingang eingestellt werden, um die Option Standardeingang zu aktivieren.
Netzsteuerung	Auto. Einschalten	Diese Funktion schaltet das Gerät ein, sobald es mit dem Netz verbunden ist. Die Ein/Aus-Taste muss nicht betätigt werden.
	Max. Energiesparen	Sparen Sie Energie, indem Sie den PC-Monitor ausschalten, wenn der PC für eine bestimmte Zeit nicht benutzt wird.
	Standby-Steuerung	Ohne Signal wird entschieden, ob in “Sleep” gewechselt werden soll oder nicht.
	Remote-Konfiguration	Die Netzwerkverbindung bleibt aktiv, wenn das Produkt ausgeschaltet ist.
	Ein-/Aus-Schalter	Die Ein/Aus-Taste auf der Fernbedienung kann so eingestellt werden, dass sie das Gerät einschaltet, oder dass sie das Gerät ein- oder ausschaltet.

2.	3.	Beschreibung
Ein/Aus und Energiesparen		Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Helligkeitsbegrenzung	Schalten Sie die Helligkeitsbegrenzung ein oder aus. Falls Sie Ein auswählen, hat die Anzeige nicht die maximale Helligkeit, aber Sie werden Energie sparen. • Aus / Ein Diese Funktion wird, je nach Modell bzw. Region, möglicherweise nicht unterstützt.
	Energiesparlösung / Helligkeitsverringerung	Verringern Sie den Stromverbrauch durch Anpassen der Helligkeitseinstellungen. Der Name dieser Funktion wird je nach Modell unterschiedliche angezeigt.
	Optimierung der Hintergrundbeleuchtung / Helligkeitsoptimierung	Die Bildschirmhelligkeit wird automatisch entsprechend dem Umgebungslicht eingestellt. • Minimale Helligkeit: Stellen Sie die Mindesthelligkeit des Leitsystem-Bildschirms ein. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ihr Wert unter dem im Menü Bild eingestellten Wert von Hintergrundbel. liegt. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt. Der Name dieser Funktion wird je nach Modell unterschiedliche angezeigt.
	Zeitplan der Hintergrundbeleuchtung / Programmierung für Bildschirmlampe	Passen Sie die Bildschirmhelligkeit nach Zeitplan an. Je näher am Wert 100, umso heller das Bedienfeld. Der Name dieser Funktion wird je nach Modell unterschiedliche angezeigt.
	Kein Sig. Standby	Spart Strom, indem das Produkt ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal empfangen wird. Diese Funktion ist nicht in Betrieb, wenn die Anzeige im Standby-Modus ist. Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.
	Autom. Aussch.	Wählen Sie den Zeitpunkt aus, zu dem die Anzeige automatisch ausgeschaltet werden soll, wenn keine Benutzerinteraktion erfolgt.
SmartThings-Einstellungen		Registrieren Sie den Bildschirm für SmartThings. Der verbundene Bildschirm kann mit SmartThings mühelos gesteuert oder eingestellt werden. Wenn Sie kabelgebundenes SmartThings verwenden möchten, schalten Sie die Remote-Konfiguration auf Ein. (Modell OH55DX-S wird nicht unterstützt.) Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

2.	3.	Beschreibung
Lüftereinstellungen		Es werden Einstellungen vorgenommen, die sich jeweils auf die Drehzahl und Temperatur des Lüfters beziehen.
	Lüftersteuerung	Einstellen von „Auto“ oder „Manuell“ für die Einstellung der Lüfterdrehzahl. • Auto / Manuell (Nur die Modelle OM**) „Auto“-Modus deaktiviert.
	Lüftergeschw.-Einst.	Einstellen der Lüfterdrehzahl im Bereich von 1 bis 100. Verfügbar, wenn Lüftersteuerung aktiviert (Manuell) ist.
	Freiluftmodus	Achten Sie bei Verwendung des Geräts bei niedrigen Temperaturen von unter 0 ˚C darauf, Freiluftmodus auf „Ein“ einzustellen. Mit dieser Funktion wird die interne Temperatur des Geräts gleichbleibend gehalten, damit das Gerät nach dem Einschalten ordnungsgemäß starten kann. • Aus / Ein Trennen Sie nicht das Netzkabel, wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist. Der Stromverbrauch bei ausgeschaltetem Gerät ist höher bei Einstellung dieser Funktion auf „Ein“ im Vergleich zur Einstellung auf „Aus“. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

2.	3.	Beschreibung
Externe Geräteverwaltung		Verwalten Sie externe, an Ihr Leitsystem angeschlossene Geräte.
	Eingabegeräteverwaltung	Richten Sie Tastaturen zur Verwendung mit Ihrem Gerät ein. Sie können Tastaturen hinzufügen und deren Einstellung konfigurieren. Nur für Bluetooth-fähige Modelle verfügbar. • Bluetooth-Geräte Verbinden Sie eine Bluetooth-Tastatur oder -Maus mit Ihrem Gerät. • Tastatureinstell. Konfigurieren Sie die Einstellungen der angeschlossenen Tastatur. – Tastatursprache Legen Sie eine Sprache für Ihre Tastatur fest. – Tastaturtyp Legen Sie den Typ Ihrer Tastatur fest. • Mauseinstellungen Konfigurieren Sie die Einstellungen der angeschlossenen Maus, – Haupttaste Wählen Sie die Taste, die Sie als primäre Maustaste zum Klicken und Auswählen verwenden möchten. – Zeiger-Geschw. Stellen Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers ein.
	Geräteverbindungsmanager	Erlauben Sie, dass Geräte in Ihrem Netzwerk, wie Smartphones und Tablets, Inhalte mit Ihrem Produkt teilen. • Zugriffsbenachrichtigung Zeigt eine Benachrichtigung an, wenn ein Gerät, wie ein Smartphone oder Tablet, verbunden ist. Wenn Sie ein Wi-Fi-Netzwerk verwenden, für das ein Passwort erforderlich ist, schalten Sie diese Option aus, um eine automatische Verbindung mit Geräten ohne Benachrichtigungen herzustellen. • Geräteliste Anzeigen und Verwalten von angeschlossenen Geräten.

2.	3.	Beschreibung
Abspielen mit		Wählen Sie entsprechend der Einsatzumgebung des Gerätes den geeigneten Modus Abspielen mit. Je nach Einstellung kann der Startbildschirm variieren.
PIN ändern		Die sechsstellige PIN ändern. Wählen Sie eine sechsstellig Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter Neue PIN eingeben. ein. Geben Sie in PIN erneut eingeben. die gleichen sechs Ziffern ein. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert. Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.

2.	3.	Beschreibung
Sicherheit		Geben Sie Ihre 6-stellige PIN ein. Verwenden Sie die Funktion **PIN ändern** zur Änderung der PIN. Ändern Sie die PIN, um Ihr Gerät zu sichern.
	Sicherheitssperre Ein	Schalten Sie Sicherheitssperre Ein ein oder aus. Sicherheitssperre Ein schränkt die Aktionen ein, die von der Fernbedienung ausgeführt werden können. Die richtige PIN muss eingegeben werden, um Sicherheitssperre Ein auszuschalten. • Ein/Aus-Schalter Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das Produkt über die Ein/Aus-Taste der Fernbedienung eingeschaltet werden, während Sicherheitssperre Ein aktiviert ist.
	Bildschirmüberwachungssperre	Sperrt die Überwachung der angezeigten Bilder durch MagicINFO Server.
	Automatische Wiedergabe von USB sperren	Wählen Sie, ob auf einem USB-Gerät gespeicherte MagicInfo oder MagicInfo Lite-Inhalte automatisch wiedergegeben werden. Ihr Inhalt sollte **Published Content**, mit **MagicInfo Premium application** verfasst und auf dem von Ihnen verwendeten USB-Gerät veröffentlicht sein. Das Programm **MagicInfo Premium application** ist auf der Website erhältlich. (http://www.samsung.com/business) Sofern auf einem USB-Gerät veröffentlicht, wird Ihr **Published Content** in den Ordnern **Contents** und **Schedules** im Stammordner des verbundenen USB-Geräts gespeichert. Durch Anschließen eines USB-Geräts mit MagicInfo oder MagicInfo Lite Inhalten wird fünf Sekunden lang „Automatische Wiedergabe von USB sperren : Ein“ angezeigt.
	Mobilgeräte-Anschlusssperre	Sie können die Erlaubnis für andere Geräte wie Smartphones und Tablets in Ihrem Netzwerk einschränken, damit sie keinen Inhalt mit dem Gerät teilen. • Screen Mirroring-Standby Aktivieren Sie diese Option, um Verbindungsanforderungen von Quellen jeden Typs zu empfangen.

2.	3.	Beschreibung
Sicherheit	Fernverwaltung	Sie können externe Befehle Zulassen oder Verbiet., um über ein Netzwerk auf Ihr Produkt zuzugreifen.
	Gesichertes Protokoll	Sichern Sie das Protokoll zwischen diesem Gerät und anderen Geräten. Es wird empfohlen, dieses Element auf Ein festzulegen, um Schutz sicherzustellen. • SNMP-Einstellungen Legen Sie Ihre ID und Ihr Passwort für die SNMP-Verbindung fest.
	Server-Sicherheitsstatus	Sie können die MagicINFO-Serverinformationen anzeigen. Diese Funktion ist bei Verbindung mit dem MagicINFO- oder RM-Server aktiviert.
	Netzwerksperre	Externen Netzwerkzugriff blockieren. Sie können Netzwerke auf dem Server registrieren, um den Zugriff zu ermöglichen.
	USB sperren	Verbindung mit externen USB-Anschlüssen blockieren.
	Zertifikatsverwaltung	Verwaltung der auf diesem Gerät installierten Zertifikate. Für Enterprise WPA2 (TLS/TTLS/PEAP)-zertifizierte Modelle gibt es nur eine eingeschränkte Unterstützung. • App-Zertifikat Ansicht und Verwaltung der auf diesem Gerät installierten Anwendungszertifikate. Schließen Sie ein USB-Laufwerk mit den Zertifikaten an, die auf diesem Gerät installiert werden sollen. • Netzwerkzertifikat Zeigen Sie die auf diesem Gerät installierten Netzwerkzertifikate und verwalten Sie sie. • mTLS-Zertifikat Zeigen Sie die auf diesem Gerät installierten mTLS-Zertifikat an und verwalten Sie sie. Schließen Sie ein USB-Laufwerk mit den Zertifikaten an, die auf diesem Gerät installiert werden sollen.
	802.1x-Kabelverbindung	Wenn Sie die Funktion 802.1x-Kabelverbindung einschalten möchten, legen Sie sie auf Ein fest.

2.	3.	Beschreibung
Allgemein	Anynet+ (HDMI-CEC)	Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden. Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt. Sie können Anynet+-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät. Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das Anynet+-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt. Anynet+ funktioniert, wenn das AV-Gerät mit Anynet+ -Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist. Anynet+ unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte. • Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts. • Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist. • Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist. • Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung) • Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. • Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist.
Ich möchte Anynet+ schließen.	• Drücken Sie die Taste ⇄ auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „Trennen der Anynet+ -Geräteverbindung ...“ angezeigt.	• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden. • Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.
Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.	• Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt. • Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im System-Menü aktiviert Ein ist. • Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten. • Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist. • Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht. • Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.

2.	3.	Beschreibung
Allgemein	HDMI-Hotplug	Mit dieser Funktion wird die Einschaltverzögerung für ein externes HDMI-Gerät aktiviert.
	LED der Ein/Aus-Anzeige	Schalten Sie die LED der Ein/Aus-Anzeige im ausgeschalteten Zustand oder im Sleep-Modus ein oder aus. Die OMDX, OMHX, OHDX-S-Modelle werden nicht unterstützt.
	Benutzerdef. Logo	Sie können ein benutzerdef. Logo, das beim Einschalten des Produkts angezeigt wird, herunterladen, auswählen und seine Anzeigedauer einstellen. • Benutzerdef. Logo Sie können ein benutzerdef. Logo (Bild/Video) auswählen oder die Anzeige des benutzerdef. Logos ausschalten. Um das benutzerdef. Logo festzulegen, müssen Sie dieses benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät downloaden. • Anzeigedauer des Logos Wenn das benutzerdef. Logo vom Typ Bild ist, können Sie die Anzeigedauer des Logos festlegen. • Logodatei herunterladen Sie können das benutzerdef. Logo von einem externen USB-Gerät auf das Produkt herunterladen. Der Dateiname des benutzerdef. Logos, das Sie herunterladen möchten, muss als „samsung“, ausschließlich in Kleinbuchstaben, gespeichert werden. Wenn mehrere externe USB-Verbindungen bestehen, wird das Produkt versuchen, das benutzerdef. Logo von dem letzten Gerät herunterzuladen, das mit dem Produkt verbunden wurde. Einschränkungen für Dateien mit benutzerdef. Logos • Es können Bilder bis zu einer Größe von 50 MB verwendet werden. – Unterstützte Bilddatei: samsung_image.* – Unterstützte Dateierweiterungen: jpg, jpeg, bmp, png • Es können Videos bis zu einer Größe von 150 MB verwendet werden. Die empfohlene Länge ist unter 20 Sekunden. – Unterstützte Videodatei: samsung_video.* – Unterstützte Dateierweiterungen: avi, mpg, mpeg, mp4, ts, wmv, asf

2.	3.	Beschreibung
Allgemein	Spielemodus	Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis. Wenn bei aktiviertem Spielemodus andere externe Geräte angeschlossen werden, wird der Bildschirm evtl. nicht korrekt angezeigt.
	DICOM-Simulationsmodus	Stellen Sie den Anzeigemodus so ein, dass ein Bild ausgegeben wird, das dem GSDF-Standard DICOM Part 14 entspricht. Dieses Gerät kann nicht als medizinisches Diagnosegerät verwendet werden, auch wenn der DICOM-Simulationsmodus aktiviert ist. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Adaptives Bild	Optimiert die Helligkeit, ausgehend von den Lichtverhältnissen in der Umgebung, und sorgt in Echtzeit für beste Bildqualität. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden manche Bildeinstellungen nicht unterstützt. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.
	Speicher leeren	Löschen Sie Dateien, um Speicherplatz für neue Dateien und Inhalte freizugeben. Dateien im aktuellen Zeitplan werden nicht gelöscht.
System zurücksetzen		Alle Systemeinstellungen auf den Standard zurücksetzen.

Unterstützung

2.	3.	Beschreibung
Software-Update		Im Menü Software-Update können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren. Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein. Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.
	Jetzt aktualisieren	Aktualisierung der Software auf die neueste Version. Aktuelle Version: Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion. • Aktualisierung über ein USB-Gerät Laden Sie das Update-Paket von der Samsung-Website auf einen USB-Speicher herunter und schließen Sie den Speicher dann an das Gerät an, um dessen Software zu aktualisieren. Achten Sie darauf, dass das Update-Paket in das Stammverzeichnis des USB-Speichers zu kopieren. Andernfalls kann das Gerät das Aktualisierungspaket nicht finden. • Aktualisierung über das Netzwerk Diese Funktion kann ausgeführt werden, wenn das Netzwerk ordnungsgemäß verbunden ist.
Apps		Verwalten und aktualisieren Sie Ihre Apps. Bevor Sie das Apps-Menü verwenden können, müssen Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen. Überprüfen Sie die Detailinformationen der App und installieren Sie sie neu, wenn die App nicht richtig funktioniert. Diese Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

2.	3.	Beschreibung
Samsung kontaktieren		Sie können die Adresse der Samsung-Website, die Telefonnummer des Callcenters, die Modellnummer Ihres Produkts, die Softwareversion, die Open-Source-Lizenz und zusätzliche Informationen anzeigen. Gehen Sie zu Samsung kontaktieren. Dort finden Sie den Modellcode und die Softwareversion des Geräts.
AGBs & Datenschutz		Datenschutzrichtlinien für MagicInfo und weitere Dienste anzeigen und festlegen. Stellen Sie sicher, dass das Produkt mit dem Netzwerk verbunden ist. Die Menü können je nach Modell variieren. Die Verfügbarkeit kann je nach Region variieren. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn bei der Einrichtung „Smart Signage-Datenschutzerklärung" ausgewählt wurde.
Gerätepflege		Optimieren und diagnostizieren Sie den Zustand Ihrer Beschilderung. Sie können den Ihnen zur Verfügung stehenden Speicherplatz überprüfen und bereinigen, Probleme diagnostizieren oder technische Unterstützung anfordern.
Alle zurücksetzen		Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Kapitel 07
Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED / blinkendem Fernbedienungssensor leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.

2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.

3 Einschalten des Geräts.

4 Wenn die Meldung „Keine Kabelverbindung“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Voreingestellte Timing-Modi“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)	
Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen.
	Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI-Einstellungen für die Grafikkarte an.
	Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)

Bildschirmproblem	
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Quellgerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Tabelle mit Unterstützten Voreingestellten Timing-Modi und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	

Bildschirmproblem	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Stellen Sie Helligkeit und Kontrast ein.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Unter Bild können Sie die Farbraumeinstellungen festlegen.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Gehen Sie zu Bild, und passen Sie die Weißabgleich-Einstellungen an.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt und die Netz-LED / der Fernbedienungssensor blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
Das Gerät schaltet sich automatisch aus.	Gehen Sie zu System, und stellen Sie sicher, dass Autom. Aussch. auf Aus eingestellt ist.
	Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.
	Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.
	Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10–15 Minuten automatisch aus.
Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.	Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.
Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.	Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.
	Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.
	Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.

Bildschirmproblem	
Helligkeit und Farbe sind nicht normal.	Gehen Sie zu Bild, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie Farbtemperatur, Helligkeit und Schärfe an.
	Gehen Sie zu Einstell. → System und passen Sie die Einstellungen für Ein/Aus und Energiesparen an.
	Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.	Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.
Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.	Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.
Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.	Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.
	Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.
	Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Probleme mit der Fernbedienung	
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät	
Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Andere Probleme	
Das Gerät riecht nach Kunststoff.	Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.
Audio oder Video fällt immer wieder aus.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
	Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden. Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.
An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.	Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.
Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ angezeigt.	Die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt. Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.
HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.	Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.

Andere Probleme	
Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.	Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist.
Der IR-Sensor funktioniert nicht.	Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.
	Wenn das Sensorlicht nicht aufleuchtet, schalten Sie das Produkt auf der Rückseite aus und wieder ein. (Die Netz-LED / der Fernbedienungssensor leuchtet rot, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.) Wenn die Sensorlampe auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht aufleuchtet, ist möglicherweise ein interner Anschluss unterbrochen. Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.
	Wenn die Sensorlampe leuchtet, jedoch nicht rot blinkt, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, ist der IR-Sensor möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.
	• Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.

F & A

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an. • Windows 10: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** → **Anzeigen-Adaptereigenschaften** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Bildschirmfrequenz** die **Bildschirmeinstellungen**.
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows 7: Gehen Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Gehen Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 10: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **System** → **Anzeige** → **Erweiterte Anzeigeneinstellungen** und passen Sie die Auflösung an.
Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?	• Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 10: Aktivieren Sie den Energiesparmodus in **Einstellungen** → **Anpassung** → **Sperrbildschirm** → **Einstellungen für Bildschirmtimeout** → **Netzbetrieb & Energiesparen** oder über das BIOS SETUP auf dem PC.

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

Kapitel 08
Technische Daten

Allgemein

Modellname		OM32DX	OM46HX	OM55HX
Display	Größe	32er-Klasse (31,5 Zoll / 80,1 cm)	46er-Klasse (45,9 Zoll / 116,8 cm)	55er-Klasse (54,6 Zoll / 138,7 cm)
	Anzeigebereich	698,4 mm (B) x 392,85 mm (H)	1018,08 mm (B) x 572,67 mm (H)	1209,6 mm (B) x 680,4 mm (H)
Auflösung	Optimale Auflösung	1920 x 1080 @ 60 Hz		
	Maximale Auflösung	4096 x 2160 @ 60 Hz		
Stromversorgung		Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.		
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F) * Halten Sie für die Installation des Gehäuses die Innentemperatur bei 40 °C oder weniger. Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 80 %, nicht kondensierend		
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend * Gilt vor dem Auspacken des Produkts.		

Modellname		OH46DX / OH46DX-W	OH55DX / OH55DX-S / OH55DX-W
Display	Größe	46er-Klasse (45,9 Zoll / 116,8 cm)	55er-Klasse (54,6 Zoll / 138,7 cm)
	Anzeigebereich	1018,08 mm (B) x 572,67 mm (H)	1209,6 mm (B) x 680,4 mm (H)
Auflösung	Optimale Auflösung	1920 x 1080 @ 60 Hz	
	Maximale Auflösung	4096 x 2160 @ 60 Hz	
Stromversorgung		Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.	
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: -30 °C bis 50 °C (-22 °F bis 122 °F) * Halten Sie für die Installation des Gehäuses die Innentemperatur bei 40 °C oder weniger. Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 80 %, nicht kondensierend	
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 °C bis 50 °C (-4 °F bis 122 °F) Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 95 %, nicht kondensierend * Gilt vor dem Auspacken des Produkts.	

- Plug & Play
  Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.
- Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.
- Es verfügt über einen integrierten Temperatursensor zur Überprüfung der Betriebstemperatur des Produkts.
- Detaillierte technischen Daten des Geräts finden Sie auf der Website von Samsung.

Voreingestellter Timing-Modi

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED / eingeschaltetem Fernbedienungssensor leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA DMT, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA DMT, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA DMT, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA DMT, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA DMT, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA DMT, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA DMT, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA DMT, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA DMT, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA DMT, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA DMT, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA DMT, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA DMT, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA DMT, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA DMT, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA DMT, 1600 x 900	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA DMT, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA DMT, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+
VESA CVT, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	-/-
CTA-861, 3840 x 2160	54,000	24,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	56,250	25,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	67,500	30,000	297,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	112,500	50,000	594,000	+/+
CTA-861, 3840 x 2160	135,000	60,000	594,000	+/+
CTA-861, 4096 x 2160	54,000	24,000	297,000	+/+
CTA-861, 4096 x 2160	56,250	25,000	297,000	+/+
CTA-861, 4096 x 2160	67,500	30,000	297,000	+/+
CTA-861, 4096 x 2160	112,500	50,000	594,000	+/+
CTA-861, 4096 x 2160	135,000	60,000	594,000	+/+

Kapitel 09
Anhang

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Bedienungsanleitung.
- Bei einer Fehlfunktion aufgrund von Eisenpulver oder anderen leitfähigen Metallmaterialien.

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)
- Die Helligkeit wurde aufgrund des Produktalters verringert.
- Das Produkt ist aufgrund von Schwefel (S), Phosphor (P) und anderen Chemikalien fehlerhaft.

Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Bedienungsanleitung.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben.

Diese Information ist eine Anleitung, um das Einbrennen von Nachbildern zu vermeiden. Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern führen. Dieses Problem ist nicht in der Gewährleistung enthalten.

Empfohlene Präventionsmaßnahmen

Das Anzeigen eines Standbilds über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder zu Flecken führen. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden wird, schalten Sie es aus oder aktivieren Sie den Energiesparmodus oder den Bildschirmschoner mit einem bewegten Bild.

- Ändern Sie regelmäßig die Farben.



- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.

Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau und schwarz).



Lizenz

Dolby, Dolby Audio, Dolby Atmos and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories Licensing Corporation. Manufactured under license from Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright © 2012-2026 Dolby Laboratories. All rights reserved.

The terms HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI trade dress and the HDMI Logos are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing Administrator, Inc.

Open Source License Notice

Open Source used in this product can be found on the following webpage (https://opensource.samsung.com).

HEVC Advance™
Covered by Patents at patentlist.hevcadvance.com

DIESES PRODUKT WIRD MIT EINER BESCHRÄNKTEN LIZENZ VERKAUFT UND DARF NUR IN VERBINDUNG MIT HEVC-INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE FOLGENDE DREI BEDINGUNGEN ERFÜLLEN: (1) DIE HEVC INHALTE SIND NUR FÜR DIE PRIVATE NUTZUNG BESTIMMT, (2) DIE HEVC-INHALTE WERDEN NICHT ZUM VERKAUF ANGEBOTEN, UND (3) DIE HEVC-INHALTE WURDEN VOM PRODUKTINHABER ERSTELLT.

DIESES PRODUKT DARF NICHT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELTEN INHALTEN VERWENDET WERDEN, DIE VON EINEM DRITTEN ERSTELLT WORDEN SIND, DIE DER NUTZER VON EINEM DRITTEN GEORDERT ODER GEKAUFT HAT, ES SEI DENN, DEM NUTZER SIND VON EINEM LIZENSIERTEN VERKÄUFER DER INHALTE SEPARAT GEWÄHRTE RECHTE ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTS MIT SOLCHEN INHALTEN EINGERÄUMT.

INDEM SIE DIESES PRODUKT IN VERBINDUNG MIT HEVC-VERSCHLÜSSELTEN INHALTEN VERWENDEN, STIMMEN SIE DER OBEN BESCHRIEBENEN, EINGESCHRÄNKTEN NUTZUNGSBERECHTIGUNG ZU.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p____
Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen.
Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus____ Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auslösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz.
Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.
60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Plug & Play____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigeumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug &Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung____ Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist.
Eine Auflösung von 1920 × 1080 besteht beispielsweise aus 1,920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1,080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)____ Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)____
MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.